

BIBERACH KOMMUNAL

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Biberach | Mit den Teilorten Mettenberg, Ringschnait, Rißegg und Stafflangen

Nr. 25 | 6. Juli 2022

Der Bauausschuss entscheidet sich gegen den Ausbau des Kreisels an der Friedenskirche

Das Provisorium bleibt – vorerst

Nichts hält länger als ein Provisorium. Dieser alte Satz bewahrheitet sich wieder einmal an dem Minikreisel bei der Friedenskirche. Der Bauausschuss hat jetzt den Vorschlag der Verwaltung, diesen Kreisverkehr im Zuge des barrierefreien Umbaus der Bushaltestellen in der Stadt neu anzulegen, mehrheitlich abgelehnt.

Der Bauausschuss hatte sich bereits umfangreich mit diesem Thema befasst. Es gab unterschiedliche Haltungen, wie die Bushaltestelle auf der Seite der Friedenskirche aussehen sollte. Bei der Anordnung als Buskap bestand die Sorge, dass sich dort zu Spitzenzeiten ein Stau von wartenden Fahrzeugen in den Kreisverkehr ergeben könne. Für die Anordnung einer barrierefreien Busbuchung müssten zudem zahlreiche der dortigen Bäume gefällt werden. Dies wurde teilweise ebenfalls kritisch gesehen. Auch die Diskussion zu den barrierefreien Querungshilfen wurde kontrovers geführt. Die Gesetzeslage schreibt die barrierefreie Ausführung von Bushaltestellen zwingend vor. Hierzu zählen nicht nur die jeweilige Bushaltestelle, sondern auch eine oder mehrere Querungshilfen im Bereich der Bushaltestellen. An der Kreuzung Friedenskirche gibt es insgesamt vier Querungsstellen von öffentlichen Straßen.

Ein neues Planungsbüro hatte sich mit der Sache befasst und eine reduzierte Lösung gefunden, die von den Abmessungen kleiner ist als die Vorgängerslösung, dennoch den Richtlinien entspricht. Der Kreisverkehr hätte danach einen Durchmesser von 20 Metern; heute sind es 19 Meter.

Deutlich höhere Kosten

Die Kosten wurden neu berechnet und würden 755 000 Euro betragen. Im Haushalt 2022 sind für diese Investition 400 000 Euro vorgesehen und eine sogenannte Verpflichtungsermächtigung für



Der Kreisverkehr an der Friedenskirche ist seit Jahren ein Provisorium und er funktioniert so gut, dass eine Mehrheit des Bauausschusses ihn gerne so lassen würde wie er ist.

Foto: BIKO

zwei zu bauende Buskaps von 100 000 Euro. Das heißt, es würden sich 250 000 Euro überplanmäßige Kosten in diesem Jahr ergeben.

Einverstanden mit den neuen Planungen zeigte sich Rudolf Brüggemann (Grüne). Seine Fraktion stimme dem Umbau zu, weil die Barrierefreiheit insgesamt gut umgesetzt sei und eine verengte Fahrbahn für eine Entschleunigung Sorge. Außerdem würden die vier vorgesehenen Zebrastreifen für mehr Sicherheit sorgen. Lutz Keil (SPD) argumentierte ähnlich: Es sei Zeit für ein Ende des Provisoriums; die jetzige Lösung sei plausibel und ansprechend und sie erhöhe die Verkehrssicherheit. Zu den geplanten Buskaps meinte Keil: Die müsse man bauen, um den Menschen, die Bus fahren, den Ein- und Ausstieg möglichst bequem und sicher zu machen.

„Haben wir Konsequenzen zu fürchten, wenn wir es so belassen wie es ist“, fragte Petra Romer-Aschenbrenner (CDU). Die neue Variante bringe kaum Ände-

rungen zu der bisherigen, deshalb werde die CDU nicht zustimmen. Auch die Kosten seien nochmals deutlich höher als bisher veranschlagt. Immer wieder rede man davon, angesichts der angespannten Lage bedürfe es der Zurückhaltung bei Investitionen; hier sei es angebracht zu sparen, zumal das Tiefbauamt immer wieder über zu starke Arbeitsbelastung klagte. Wenn ein Ausbau des Kreisverkehrs bei der Friedenskirche wirklich nötig werde, dann solle man das im Zusammenhang mit dem Umbau der Kreuzung Biberkeller erledigen; dann sei die Gaisentalstraße zumindest nur einmal länger gesperrt.

Tiefbauamtsleiter Peter Münsch gab zu verstehen, wenn die beiden Bushaltestellen jetzt barrierefrei umgebaut werden, müssten diese bei einem endgültigen Ausbau der Kreuzung nochmals verändert werden. Bei einem gemeinsamen Ausbau des Minikreisverkehrs mit der Kreuzung am Biberkeller müsste die Gaisentalstraße für circa sechs Monate ge-

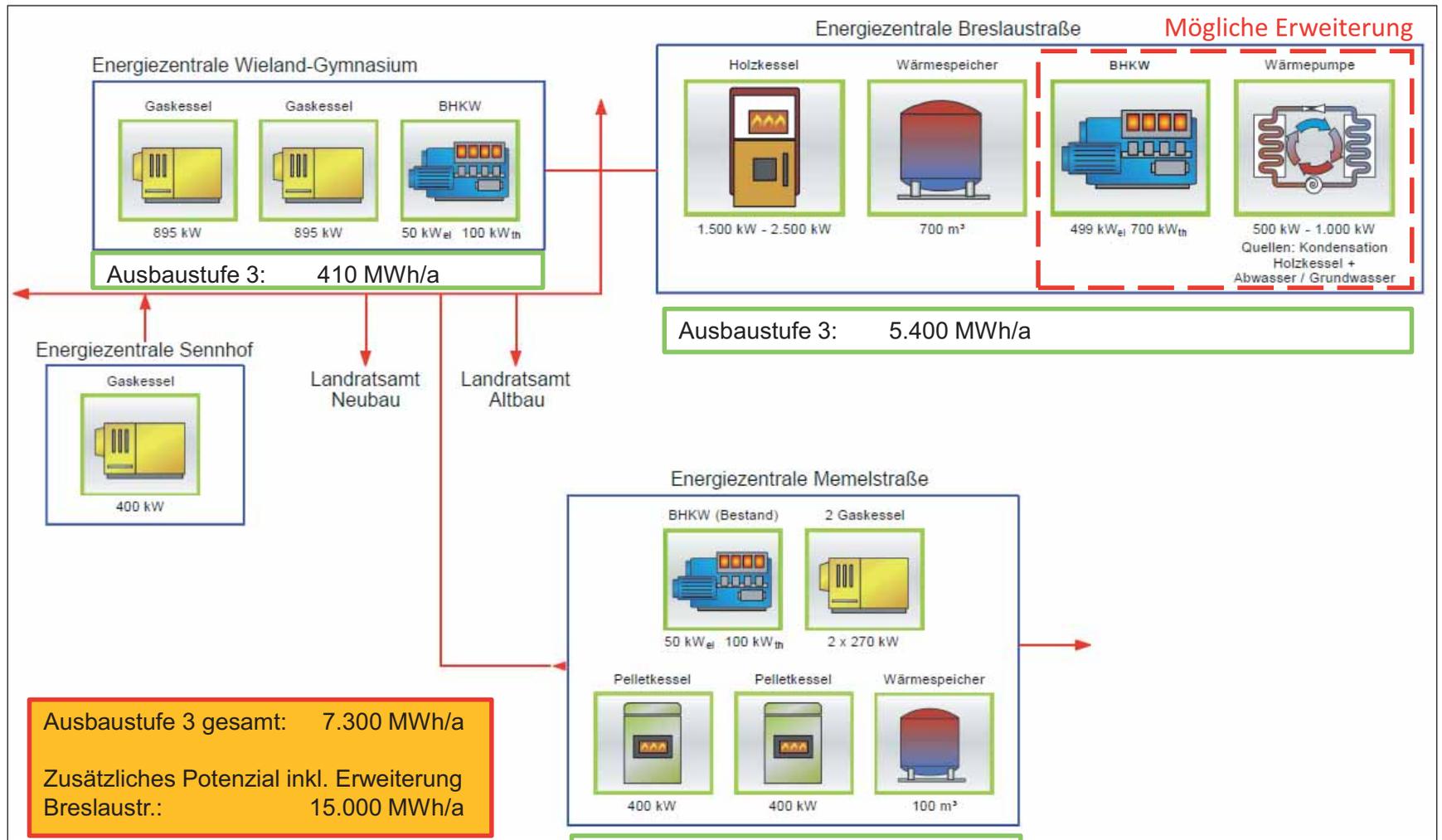
sperrt werden, was für die Anlieger dort eine gewaltige Herausforderung wäre.

Magdalena Bopp (FW) schloss sich der Argumentation von Petra Romer-Aschenbrenner an. Die Kosten seien momentan nicht kalkulierbar, deshalb könne man nicht jeden Umbau gutheißen. Die Freien Wähler seien von der vorgestellten Lösung nicht überzeugt. Sie hätten sich unter anderem einen Umbau ohne Baumfällungen gewünscht. Deshalb empfehle ihre Fraktion, das Projekt zu schieben und den Kreisverkehr so zu lassen wie er ist. Auch er wolle sich den Bedenken der CDU und der Freien Wähler anschließen, sagte Günter Warth (FDP). Es gebe an dem provisorischen Kreisverkehr derzeit kaum Unfälle, also bestehe unmittelbar keine Notwendigkeit, hier etwas zu ändern. „Und wir entlasten den Investitionsplan“, das sei ein weiterer Vorteil, so Günter Warth.

Knapp mit 7:9 Stimmen wurde die Vorgabe der Verwaltung abgelehnt. Das Provisorium bleibt – vorerst.

Der Bauausschuss stimmt den Investitionskosten zu, der Hauptausschuss dem Betreiber e.wa riss

Finanzierung des Nahwärmekonzeptes steht



Nachdem Anfang Juni die Pelletkessel für die Heizzentrale Memelstraße geliefert worden sind und mit der Verlegung der Leitungsrohre in Richtung Gymnasien begonnen wurde, hat der Bauausschuss jetzt die Investitionen für die Nahwärmeversorgung einstimmig abgesegnet und der Hauptausschuss hat der Vergabe des Betriebs, der Wartung und der Instandhaltung der Anlagen für die Wärmeversorgung an die e.wa riss zugestimmt.

Der Wärmepreis für Privatkunden wurde aktuell auf 10,9 Cent/kWh netto festgelegt. Die Nahwärme bleibe aber im Vergleich mit dezentralen Heizanlagen eine wirtschaftliche Lösung mit

hohem regenerativem Anteil, sagte Baubürgermeister Christian Kuhlmann im Bauausschuss. Mit der Heizzentrale Breslaustraße und den Netzen Karpfengasse-Holzmarkt-Marktplatz und Ulmer-Tor-Straße soll die Nahwärmeversorgung 2024/25 weiter ausgebaut werden.

Die Investitionskosten für Ausbaustufe eins (Memelstraße-Gymnasien) betragen rund vier Millionen Euro, für Ausbaustufe zwei (Memelstraße-Gymnasium-Altstadt) rund 5,7 Millionen Euro, der Gesamtverbund mit Holzheizung (Ausbaustufe drei) beträgt damit 9,7 Millionen Euro. Die Förderung werde aller Voraussicht nach bei 3,9 Millionen Euro liegen, sagte Kuhlmann. Damit

reduziert sich die Gesamtinvestition für die Stadt auf 5,1 Millionen Euro. Im September 2021 war man noch von 3,6 Millionen ausgegangen. Die Netzerweiterung Pfluggasse/Ulmer-Tor-Straße kostet eine weitere Million Euro, abzüglich einer Förderung von 450.000 Euro. „Die Kosten machen einen sprachlos“, sagte Petra Romer-Aschenbrenner (CDU). Aber man habe wohl keine Alternative dazu. Jetzt müsse man den Blick nach vorne richten, die Entscheidung sei gefallen. Josef Weber (Grüne) ist zufrieden: „Wir sind mit dieser Entscheidung auf dem richtigen Weg“, das zeige nicht zuletzt die aktuelle Entwicklung der Energiekosten. Weber ist davon überzeugt, dass viele private Kunden mitma-

chen, und damit werde die Nahwärmeversorgung eine Erfolgsgeschichte. Und Energieträger müssten vor allem Hackschnitzel aus den heimischen Wäldern werden. Magdalena Bopp (Freie Wähler) sagte, man habe ja bereits den ersten Bauabschnitt beschlossen, also müsse man jetzt weitermachen. Für sie wäre die Entscheidung wegen der hohen Kosten allerdings Sache des Gemeinderats. Waltraud Riek (SPD) ist froh über die Entscheidung, sie würde sich wünschen, dass man die Expertise der Hochschule stärker einbezieht, was nach Auskunft von Robert Walz bereits geschieht. Oliver Lukner (FDP) stößt sich auch an den „immensen Kostensteigerungen“. Aber eine Refinanzierung scheine realistisch.

BIBERACH KOMMUNAL | Impressum

Herausgeber:
Große Kreisstadt Biberach an der Riß

**Verantwortlich:
für den amtlichen Teil**
Oberbürgermeister Norbert Zeidler

für den nicht amtlichen Teil
die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen und Vereine

Redaktion:
Andrea Appel (Stadt Biberach)
Telefon: 07351/51 299
Achim Zepp
E-Mail: BiberachKommunal@Biberach-Riss.de
Redaktionsschluss: 1 Woche vor Erscheinen, in der Regel mittwochs, 12 Uhr

Druck, Anzeigen, Verteilung:
Schwäbische Zeitung Biberach GmbH & Co. KG
Verantwortlich für Anzeigen: Daniela Fimpel
Anzeigenannahme Telefon: 07351/5002-15
E-Mail: anzeigen.biberach@schwaebische.de
Zustellung; Reklamation Tel.: 07351/5002-44

BIBERACH KOMMUNAL erscheint wöchentlich in der Regel immer mittwochs und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Biberach einschließlich der Teilorte Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg verteilt.

Die Inhalte der Seiten dieses Amtlichen Mitteilungsblattes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten kann dennoch keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres

Angebotes entstehen, ist ausgeschlossen, sofern nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorlag.

Die Redaktion von **BIBERACH KOMMUNAL** behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial, etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Sämtliche Inhalte von **BIBERACH KOMMUNAL** sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne vorherige Genehmigung nicht zulässig. Die Angebote in diesem Amtsblatt sind freibleibend.

VOLLMERCup 2022:

Die Kugelstoßer kehren zurück!

Nach zwei Jahren Pause ist es endlich wieder so weit: Am Montag, 11. Juli, verwandelt sich der Biberacher Marktplatz erneut in Deutschlands schönste Kugelstoß-Arena.

Auch in diesem Jahr ist der VOLLMERCup wieder der Treffpunkt für die nationale und internationale Kugelstoß-Elite. Gemeldet haben unter anderem die beiden Biberacher Publikumslieblinge David Storl (zweimaliger Welt- und dreimaliger Europameister) und Niko Kappel (Paralympics-Sieger 2016 und -Zweiter 2021 in Tokio).

Der Wettkampfabend beginnt um 18.30 Uhr mit dem Warm-up der Athleten. Um 19 Uhr beginnt dann die Konkurrenz des Nachwuchses mit den besten DLV-Athleten, die auch in der Weltspitze zu finden sind. Um 19.45 Uhr folgt die Präsentation der Teilnehmer am Hauptwettkampf, der um 20 Uhr startet. Zum Abschluss findet die Siegerehrung statt. „Wir



Beim VOLLMERCup werden auch die beiden Biberacher Publikumslieblinge Niko Kappel (links) und David Storl wieder dabei sein. Foto: Florian Achberger

freuen uns genauso wie die Athleten, dass der VOLLMERCup endlich wieder stattfinden kann“, fasst Meetingchef Hans-Peter Beer die Stimmung im Organisationsteam zusammen. „Und die Zuschauerinnen und Zuschauer wer-

den auch in diesem Jahr Gelegenheit haben, absoluten Spitzensport live und hautnah zu erleben.“

Der Eintritt zum VOLLMERCup ist frei. Nähere Informationen in der Tagespresse und unter www.vollmercup.de.

Sperrungen

Händelstraße, Schubertweg, Haydnweg

In der Händelstraße werden seit Montag, 4. Juli, bis voraussichtlich Anfang Dezember Arbeiten an der Wasserleitung durchgeführt. Die Straße ist im Bereich der Hausnummern 3 bis 44 während des genannten Zeitraums immer abschnittsweise für den Verkehr gesperrt.

Im Bauabschnitt 1, vom 4. Juli bis Anfang August, ist zudem der Schubertweg für den Verkehr gesperrt. Im Bauabschnitt 3, von Anfang Oktober bis Anfang Dezember, ist der Haydnweg von der Sperrung betroffen.

Am Eschbach

Aufgrund von Bauarbeiten ist die Straße Am Eschbach in Rindenmoos am Donnerstag, 7. Juli, auf Höhe der Hausnummer 23 und von Mittwoch, 13., bis einschließlich Freitag, 15. Juli, auf Höhe der Hausnummer 4 für den Verkehr gesperrt.

Landesentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“

Mettenberg belegt den zweiten Platz



Die Landeskommision konnte sich unter anderem von der Flachsbauerngruppe Mettenberg ein Bild machen. Foto: privat

Im landesweiten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat Mettenberg den zweiten Platz erreicht. Die Landeskommision beurteilte die Projekte nach festgelegten Kriterien für herausragende bürgerschaftliche und kommunale Leistungen. Zuvor belegte Mettenberg den ersten Platz auf Bezirksebene.

Als eine von vier Gemeinden im Regierungsbezirk Tübingen qualifizierte sich Mettenberg für den baden-württembergischen Landesentscheid im Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Die zehnköpfige Jury der Landeskommision besichtigte vergangene Woche neben elf weiteren Dörfern den Biberacher Teilort Mettenberg. Von insgesamt zwölf Projekten aus ganz Baden-Württemberg belegt Mettenberg nach

Entscheidung der Landeskommision den zweiten Platz.

Oberbürgermeister Norbert Zeidler gratuliert dem Projektteam rund um Mettenbergs Ortsvorsteher Alexander Wachter zu dem erfolgreichen Ergebnis. „Diese Auszeichnung spiegelt das Engagement der Mettenberger wider, die tagtäglich zu einem attraktiven und vielseitigen Dorfleben beitragen.“ Die Silbermedaille ist dotiert mit einem Preisgeld von 1000 Euro des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und soll den beteiligten Vereinen und Initiativen in Mettenberg zukommen.

Weiterführende Informationen zum Dorfwettbewerb sind unter www.mettenberg.com und unter www.dorfwettbewerb-bw.de zu finden.

Feldwegüberführung über die B 30 bei Hagenbuch

Vollsperrung des Verkehrs auf der Brücke

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt seit Montag, 4. Juli, die Feldwegüberführung über die B 30 bei Hagenbuch instand setzen.

Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, ist die Baumaßnahme Mitte Oktober abgeschlossen. Die Maßnahme ist aufgrund diverser Schäden wie langjährige Tausalz- und Verkehrsbelastung am Bauwerk erforderlich. Sie dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur.

In diesem Zusammenhang wird in Fahrtrichtung Ravensburg, kurz vor der Ausfahrt Biberach/Süd, eine neue Verkehrszeichenbrücke erstellt und an einer bestehenden Verkehrszeichenbrücke die Beschilderung erneuert.

Die Kosten für die Instandsetzungsarbeiten belaufen sich auf rund 770 000 Euro und werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

Während der Instandsetzungsarbeiten wird die Feldwegüberführung für den Verkehr auf der Brücke voll gesperrt. Für den landwirtschaftlichen Verkehr besteht die Möglichkeit, eine Feldwegunterführung in der Nähe zu nutzen. Die B 30 kann in beide Fahrtrichtungen weitestgehend ungehindert befahren werden. Während der Arbeiten an der Unterseite der Brücke, der Stützeninstandsetzung sowie dem Herstellen der Fundamente für die neue Schilderbrücke wird der Verkehr in beide Fahrtrichtungen auf eine Fahrspur eingengt und mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung am Baustellenbereich vorbeigeführt.

Das Regierungspräsidium bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstehenden Behinderungen. Informationen über die mit dieser Baumaßnahme verbundene Verkehrsbeschränkung können im Internet unter www.verkehrsinform-bw.de/Baustellen abgerufen werden.

Informationen zu Verkehrsbeschränkungen, Sperrungen und Umleitungen können im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de abgerufen werden.

Fraktionen im Gemeinderat

Minikreisel Gaisentalstraße



Der Minikreisverkehr Gaisentalstraße/Krummer Weg/Grüner Weg in seiner jetzigen Form war zunächst als Provisorium gedacht. Dieses hat sich bewährt, denn es erfüllt vollumfänglich seinen Zweck: Der Unfallschwerpunkt an der Kreuzung konnte entschärft und der Verkehrsfluss deutlich verbessert werden. Auch die Querungshilfen für Passanten verbessern die Verkehrssicherheit. Die Entscheidung für den Umbau des Minikreisverkehrs mit Rampen und Verengungen war also richtig. Im Bauausschuss wurden nun von der Stadtverwaltung drei Planvarianten für einen Neubau des Minikreisverkehrs vorgelegt. Aufgrund der exorbitant gestiegenen Baukosten und der unter anderem auch daraus resultierenden

angespannten Haushaltslage sind wir jedoch dazu angehalten, geplante Investitionen zu priorisieren. Daher muss die Umsetzung verschiedener Projekte auf den Prüfstand. Die CDU-Fraktion priorisiert den Ausbau der Verkehrsdrehscheibe am Bahnhof. Die Stärkung des ÖPNV und damit auch der klimafreundlichen Mobilität müssen vor dem Neubau eines bereits heute funktionalen Minikreisverkehrs Vorrang haben. Zudem stellt sich die grundsätzliche Frage: Muss der Minikreisverkehr überhaupt für 820 000 Euro neu gebaut werden? Aus Sicht der CDU-Fraktion wäre es denkbar, dass der Minikreisverkehr lediglich optisch noch etwas verschönert wird. Die Kosten für einen Neubau könnten so eingespart und das Kapitel Minikreisverkehr endlich geschlossen werden.

Kontakt: Dr. Paul Lahode, E-Mail: paul.lahode@stadtrat-biberach.de

Kulturelle Vielfalt in Biberach



Die Kulturschaffenden haben in der Pandemie als eine der am meisten betroffenen Branchen stark gelitten. In der neuen Theatersaison zögern auch Kulturbegeisterte mit dem Kartenkauf für Monate im Voraus. Der Lockdown führte zu einem Rückzug ins Private und zur Nutzung von Onlineangeboten. Dies hilft den Künstlern nur bedingt. Kultur lebt von der persönlichen Begegnung. Ein Kabarettist kann nur live seinen Erfolg messen. Die Pause wurde für die Umsetzung von technischen Verbesserungen in der Stadthalle, im Komödienhaus und in der Gigelberghalle genutzt, diese Investitionen haben die FW befürwortet. Das Schützenfest steht vor der Tür, das Schützentheater feierte nach zwei Jahren Abstinenz und unter neuer, ver-

jüngster Leitung, eine fulminante Premiere. Über den Sommer bietet die Stadt viele Konzerte „Umsonst und Draußen“. Für die neue Spielsaison konnten tolle Ensembles wie das Varieté des Berliner Wintergartens gewonnen werden. Bei den Heimattagen, die 2023 unter dem Motto klein.stark.welt-offen stattfinden, werden Jung und Alt auf ihre Kosten kommen. Dieser Tage wurde der Kulturbericht vorgelegt. Das Kulturbudget umfasst 9,5 Millionen Euro. Die vielfältigen Angebote können nur durch den Ticketverkauf und Gebühreneinnahmen finanziert werden. Vorträge, Konzerte, Ausstellungen und Kabarett live zu erleben ermöglicht Begegnung, bringt Freude und macht das Leben lebenswert. Mit einer Maske und Einhaltung der Hygieneregeln ist man sicher unterwegs.

Kontakt: Magdalena Bopp, Telefon. 07351-6624

Thema „Minikreisel“ in der Gaisentalstraße



Wir haben uns dem vernünftigen Vorschlag der CDU-Fraktion angeschlossen und den erneuten Umbau des Kreisels an der Friedenskirche abgelehnt. Der derzeitige Kreisell funktioniert, da durch die bereits erfolgte Umgestaltung die Zahl der Verkehrskonflikte deutlich

abgenommen hat. Die galoppierenden Baupreise würden aus dieser Kreisellansanierung mit deren neu vorgesehenen barrierefreien Bushaltestellen, eine gewaltige Investition von weit über 850 000 Euro machen – Preisentwicklung wahrscheinlich nach oben offen. Dies ist aus unserer Sicht derzeit nicht zu rechtfertigen: Erstens hat Biberach bereits einen überdurchschnittlich hohen Beitrag in barriere-

Wer passt auf unsere Kinder auf?



Nicht erst seit Corona ist es für viele Eltern schwierig geworden, ihre Kinderbetreuung zu organisieren. Mittlerweile gibt es laut Gesetz zwar einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung – aber in der Praxis ist nichts garantiert. Das erlebt man auch in Biberacher Kindertagesstätten. Das größte Problem der Einrichtungen: Es fehlt Personal. Im Gemeinderat haben wir im jüngsten Kindergartenbericht erfahren: Der Bedarf an Ganztagsplätzen steigt, unaufhörlich. Das bedeutet, Wunsch und Wirklichkeit gehen immer weiter auseinander. Es gibt eine aktuelle Studie des Verbands Bildung und Erziehung, die belegt, wie dramatisch der Fachkräftemangel in Baden-Württemberg bereits ist. Ein Drittel der Kitas im Land melde-

te: An mindestens vier von zehn Arbeitstagen ist nicht einmal mehr eine Minimalbesetzung da. Die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft prognostiziert: Bis 2030 werden 40 000 Erzieherinnen und Erzieher fehlen. Uns als Stadt wird der Fachkräftemangel in den nächsten Jahren sehr fordern. Was hilft? Bund und Land versuchen gegenzusteuern mit Fachkräfte-Offensiven. Aber das greift nur langsam und hilft aktuell wenig über den Mangel hinweg. Wir als Stadt verbessern gerade viele Rahmenbedingungen für unsere Beschäftigten. Da geht es auch um Gehalt und Zeit. Außerdem gehen wir neue, kreative Wege, um Personal zu finden. Wir können jede Unterstützung brauchen: Einfach mal bei Instagram (kitastadtbc) vorbeischaun, folgen und teilen.

Kontakt: Manuela Hölz, E-Mail: manuhoeolz@gmx.de

Der Regionalplan 2035: eine wichtige Standortanalyse



Passt das zusammen? Regionalplanung für unsere Region – das bedeutet: Bedingungen zu schaffen, dass Menschen sichere Arbeitsplätze, eine Perspektive für ihre Familien, Wohlstand und stabile soziale Verhältnisse vorfinden. Andererseits gilt: Versäumnisse der Vergangenheit, Beschädigungen unserer natürlichen Lebensgrundlagen und vor allem die zukünftigen Gefahren des Klimawandels lassen ein einfaches „Weiter so“ nicht mehr zu. Was Wachstum für unsere Region bedeutet, das werden wir neu definieren müssen. Drei Beispiele zeigen das: Wir müssen unsere Wälder (vor allem unseren Hospitalwald) nicht nur erhalten, sondern klimaresistent umbauen. Unsere Gewässer müssen in Zukunft naturnah und naturgetreuer gestaltet

werden. Und: Der Versiegelung unserer Böden muss eine Grenze gesetzt werden. Das betrifft auch unsere Landwirtschaft: Aus Acker- und Weideland sollen wiedervernässte Moore und Flächen für den Biotop-Verbund entstehen. Verdichtetes Bauen ist nun Pflicht auch „auf dem Land“. Oberschwaben ist eine einzigartige Kulturlandschaft. Ihr Merkmal: ein ausgewogenes Verhältnis von Natur und Infrastruktur. Dies gilt es zu erhalten. Wir lernen derzeit: Intakte Naturräume sind für die Lebensqualität wichtiger als Parkplätze und Straßen. Es ist gut, dass wir demnächst mit unseren Nachbargemeinden diese drängenden Fragen unserer Regionalplanung diskutieren können. Unsere Fraktion weiß, das wird nicht einfach. Aber für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt geht es auch um ihre Zukunft.

Kontakt: Lutz Keil, E-Mail: Lutz.keil@gmx.de

freie Haltestellen investiert. Zweitens sind angesichts bereits vieler anderer beschlossener Maßnahmen sowie der immer knapper werdenden Personaldecke in den betroffenen Ämtern die Vorhaben zu realisieren welche am dringendsten sind. Denken wir hierbei unter anderem nur an die Biberacher Schulen, frühkindliche Betreuung und die Planung und Entwicklung auf dem Hirschberg. Wir können das Vorhaben

neu auf die Agenda nehmen, wenn sich die Lage auf dem Rohstoffmarkt wieder entspannt hat. Sorge bereitet uns aus denselben Gründen auch die nächste anvisierte Kreisellmaßnahme am Biberkeller. Wir bleiben wachsam.

Ihre FDP-Fraktion – vernünftig, konsequent, verlässlich.

Kontakt: Günter Warth, E-Mail: g.warth@warth.de

Der Gemeinderat tagt am Montag

Am Montag, 11. Juli, tagt um 17 Uhr der Gemeinderat in der Gigelberghalle in der Jahnstraße 1.

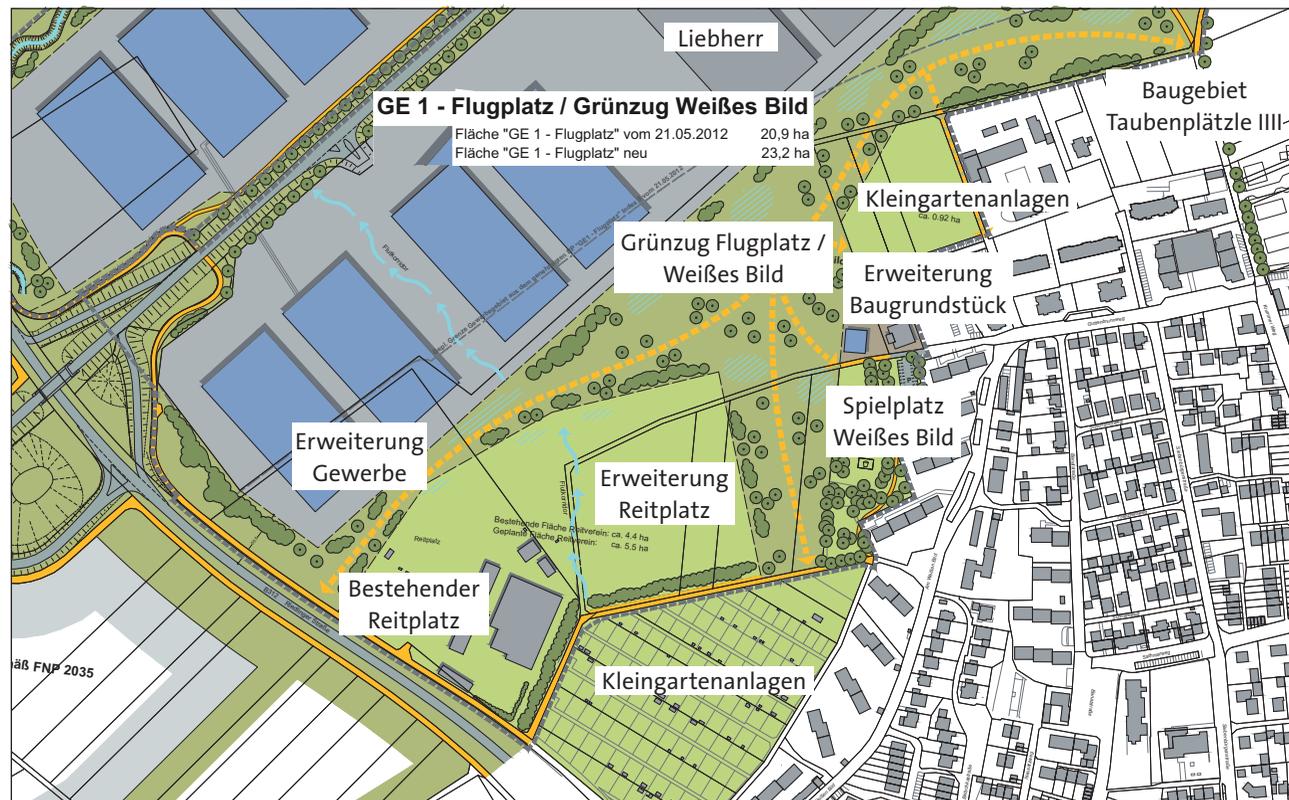
Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde online
2. Kulturbericht für die Jahre 2020–2022
Kulturperspektiven für die Jahre 2023–2025
Kenntnisnahme
3. Museumseintritt – turnusgemäße Anpassung
Beschlussfassung
4. Änderung der Miet- und Nebenkosten für städtische Veranstaltungshallen
Beschlussfassung
5. Anpassung der vhs-Entgelte
Beschlussfassung
6. Änderung der Gebührensatzung der Stadtbücherei
Beschlussfassung
7. Erhöhung der Gebühren und Änderung der Benutzungsordnung der Bruno-Frey-Musikschule
Beschlussfassung
8. Fortschreibung des Kulturbudgets für den Zeitraum 2023–2025
Beschlussfassung
9. Änderung der Satzung über die Benutzung der städt. Kindertageseinrichtungen vom 09.12.2002
Beschlussfassung
10. Investitionsprogramm 2022–2027 ff.
Beschlussfassung
11. Gewerbegebiet Flugplatz – Billigung städtebaulicher Rahmenplan
Beschlussfassung
12. Interkommunales Industriegebiet Rißtal: Weisungsbeschluss zur Einleitung eines Umlegungsverfahrens nach BauGB
Beschlussfassung
13. Wechsel im Kuratorium der Wieland-Stiftung
Beschlussfassung
14. Bekanntgaben und Verschiedenes

Sitzungsunterlagen können über www.ris-biberach.de im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

Billigung städtebaulicher Rahmenplan beim Flugplatz

Flächentausch bringt Vorteile für alle



Die Firma Liebherr ist zufrieden, die Reitvereinigung und die Kleingärtner auch, weil alle von den Änderungen profitieren: Der Bauausschuss hat die Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans „Gewerbegebiet Flugplatz“ für den Bereich südlich der Nordwestumfahrung deshalb einstimmig befürwortet.

Die Firma Liebherr plane eine Erweiterung ihrer Grundstücke im Südwesten des Gewerbegebietes, erklärte Arne Spranz vom Stadtplanungsamt. Bisher werde dieser Bereich für Koppeln durch die Reitvereinigung Biberach genutzt. Durch einen Flächentausch könnte der Reitverein auf die bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen östlich

ausweichen und dort seine Koppeln neu errichten; damit würde die Fläche sogar um einen Hektar größer. Außerdem soll zwischen dem bestehenden landwirtschaftlich genutzten Weg, der südlich des Reitvereins verläuft, und den neuen Koppelanlagen der Heckenstreifen erweitert und parallel zum Weg ein Parkstreifen angelegt werden. Zwischen dem Gewerbeschwerpunkt Flugplatz und den Wohnquartieren soll zudem ein zwölf Hektar großer Grünzug angelegt werden. Damit entstünde zwischen den dicht bebauten Quartieren ein Landschaftspark, der die Kalt- und Frischluftversorgung der angrenzenden Quartiere sicherstellt. Die Ausweitung des Grünzuges verringert allerdings die landwirtschaftlichen

Flächen dort. Im Zuge der Neuordnung des Grünzuges könnte auch eine neue Kleingartenanlage mit rund 35 neuen Parzellen geschaffen werden. Für die Kleingartenanlage „Am Weißen Bild“ besteht seit längerem großer Erweiterungsbedarf.

Mit einer besonderen Wohnanlage für Menschen mit intensivem Pflegebedarf, die dort steht und perspektivisch eine Erweiterung plant, soll nach Absprache mit dem Eigentümer eine Fläche getauscht werden.

Die Zustimmung der Fraktionen war einhellig, es wurde nur bedauert, dass einige landwirtschaftliche Flächen, die von der Stadt bisher verpachtet worden sind, den Änderungen zum Opfer fallen.

Bürgerfragestunde

Fragen einreichen per Onlineformular

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, 11. Juli, statt. Dabei wird wieder eine Bürgerfragestunde angeboten. Bürger können Fragen und Anregungen zu städtischen Angelegenheiten im Vorfeld, aktuell bis spätestens Montag, 11. Juli, 10 Uhr, einreichen. Hierfür steht auf der städtischen Internetseite ein Onlineformular zur Verfügung. Die Namen der Fragesteller werden in der Sitzung benannt.

Aufgrund der Corona-Pandemie finden Gemeinderatssitzungen seit Frühjahr

2020 in der Gigelberghalle statt. Hier finden Zuschauer auf der Empore Platz. Um auch unter diesen Bedingungen eine Bürgerfragestunde zu ermöglichen, können Fragen und Anregungen zu städtischen Angelegenheiten im Vorfeld der Gemeinderatssitzung eingereicht werden.

Die Stadtverwaltung bittet, hierzu das Onlineformular unter www.biberach-riss.de/buergerfragestunde-online/ zu nutzen. Damit soll garantiert werden, dass die eingereichten Fragen eindeutig der Bürgerfragestunde

zugeordnet werden können. Pro Bürger sind drei Fragen erlaubt. Da anonyme Bürgeranfragen nicht beantwortet werden, muss im Formular der Vor- und Nachname angegeben werden. Für mögliche Rückfragen ist die Angabe der E-Mail-Adresse erforderlich.

Zu den eingegangenen Themen bezieht die Verwaltung in der Gemeinderatssitzung in der Gigelberghalle unter dem Punkt „Bürgerfragestunde online“ kurz Stellung, sofern die jeweiligen Fragesteller anwesend sind.

vhs-Kurstipps

In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

Montag, 11. Juli

Grünräume erleben: Der Burrenwald
Markus Weisshaupt, Leiter des städtischen Forstamts, gibt während eines Spaziergangs durch den Burrenwald von 16 bis 18 Uhr Einblick in seine Arbeit. Dabei thematisiert er unter anderem die Folgen des Klimawandels für den Wald. Bitte auf festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung achten. Treffpunkt ist der Parkplatz am Burrenwald.

Dienstag, 12. Juli

Einführung in das Musikwerk „The Peacemakers“

Mit dem Oratorium „The Peacemakers“ hat der Komponist Karl Jenkins eine Hommage an Menschen, die sich für den Frieden eingesetzt haben, geschaffen. Ralf Klotz, Kirchenmusiker an der Stadtpfarrkirche St. Martin, führt von 19 bis 21 Uhr in die Hintergründe, Textzusammenstellung und Musik dieses Werks ein.

Mittwoch, 13. Juli

Grünräume erleben: Hirschgraben und Goll'sche Gartenanlage

Landschaftsarchitekt Jürgen Kley öffnet den Hirschgraben und zeigt die Goll'sche Gartenanlage. Dabei geht er von 17 bis 19 Uhr auf die historische Entwicklung, das Gestaltungskonzept sowie die Pflanzen vor Ort ein. Treffpunkt ist am Haupteingang der vhs.

Donnerstag, 14. Juli

Outdoor-Yoga

Der Abschluss der Outdoor-Yoga-Termine findet auch in diesem Jahr im Dürnachstadion in Ringschnait statt. Von 18.30 bis 19.30 Uhr werden unter Anleitung von Isabel Himmler Asanas unter freiem Himmel praktiziert.

Freitag, 15. Juli

Schützen lebt

Gunther Dahinten präsentiert ab 19 Uhr eine bunte Mischung an Texten, Gedichten und Anekdoten zum Biberacher Schützenfest.

Samstag, 16. Juli

Kräuterbräuche

Unter dem Titel „Von Buschen, Dosten und Frauendreißiger“ stellt Naturpädagogin Christina Maria Benz im Verlauf eines etwa zweistündigen Spaziergangs durch den Burrenwald besondere Wildkräuter und deren Anwendungsmöglichkeiten vor. Im Anschluss binden die Teilnehmenden einen kleinen Kräuterbuschen. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Parkplatz am Burrenwald.

Anmeldung unter www.vhs-biberach.de oder per E-Mail an vhs@biberach-riss.de. Telefonisch montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und mittwochs durchgehend bis 18 Uhr unter 07351/51-338.

vhs-Filmreihe

„Monsieur Lazhar“

In der gemeinsamen Filmreihe „Zusammen in Vielfalt“ von Volkshochschule Biberach und Film- und Kinomuseum Baden-Württemberg wird am **Sonntag, 10. Juli, der kanadische Spielfilm „Monsieur Lazhar“ in der Volkshochschule, Raum 17 gezeigt. Beginn der Vorführung ist um 18 Uhr. Adrian Kutter führt in den Film ein.**

Nach einem tragischen Unglücksfall übernimmt der aus Algerien stammende Bachir Lazhar eine Grundschulklasse in Quebec. Trotz einiger kulturell bedingter Startschwierigkeiten gelingt es Monsieur Lazhar, einen guten Draht zur Klasse aufzubauen und den Kindern beim Verarbeiten der Tragödie zu helfen. Während in der Klasse langsam wieder Ruhe einkehrt, weiß niemand an der Schule etwas von

seiner schmerzhaften Vergangenheit und dass er jeden Augenblick damit rechnen muss, des Landes verwiesen zu werden.

„Monsieur Lazhar“ ist ein leises Drama mit einem warmen, optimistischen Grundton. Es wird getragen von dem charismatischen Spiel von Mohamed Fellag, eines in Frankreich sehr bekannten Komikers und Schriftstellers, und von der großartigen Leistung der Kinderdarsteller, die eine Natürlichkeit auf die Leinwand zaubern, als würden sie heimlich in ihrem eigenen Schulalltag gefilmt.

Danach macht die vhs-Filmreihe Sommerpause und startet wieder im September – mit Blick auf die Georgischen Wochen mit georgischen Filmen. Man darf gespannt sein, was Adrian Kutter auswählt.

Museum

Führungen durch die Sonderausstellung

Das Museum Biberach zeigt momentan die Sonderausstellung „Ankommen 1945–1960“ zum Thema Flüchtlinge und Vertriebene nach dem Zweiten Weltkrieg.

Es ist heute weit in den Hintergrund geraten, dass das zerstörte und geteilte Deutschland nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs 14 Millionen Flüchtlinge und Vertriebene aufgenommen hat. Allein im kleinen Biberach waren es zwischen 1945 und 1960 fast 6000

Menschen bei 21 000 Einwohnern. Die meisten Neubürger kamen aus Schlesien, Ostpreußen, Pommern, Deutschböhmen und den donauschwäbischen Gebieten.

Die nächsten Führungen durch die Sonderausstellung sind am Donnerstag, 7. Juli, um 18 Uhr mit Ina Billwiller und am Sonntag, 10. Juli, um 11 Uhr mit Edeltaud Garlin und um 15 Uhr mit Joachim Guderlei. Die Teilnahme an den Führungen kostet den Museumseintritt plus 1 Euro.

Kooperationsprojekt

Präsentation der „Mali-Detektive“

Das Kooperationsprojekt „Mali-Detektive“ zwischen dem Museum und der Mali-Gemeinschaftsschule besteht nun bereits im siebten Jahr. Am Freitag, 8. Juli, laden die Jugendlichen der Projektgruppe alle Interessierten ab 14 Uhr zur Projektpräsentation ins Museum ein. Im Rahmen der Prä-

sentation stellen die Jugendlichen ihr Projekt und ihr gemeinsam Geleistetes vor. Im aktuellen Durchlauf haben die „Mali-Detektive“ eine digitale Schnitzeljagd zum Thema Schwarzer Veri erstellt.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Vorleseaktion

Bilderbuchkino auf Ukrainisch

Am Donnerstag, 14. Juli, findet in der Stadtbücherei von 15 bis 15.30 Uhr eine Vorleseaktion in ukrainischer Sprache statt.

Nadia Nikulina liest die Märchen „Der Fuchs und der Storch“ und „Der Hahn und zwei Mäuschen“ vor und freut sich auf zahlreiche Zuhörende. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, die bereits mit der ukrainischen Sprache in Berührung gekommen oder Muttersprachler sind. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung unter Telefon 07351/51-498 oder persönlich in der Stadtbücherei ist erforderlich.



Foto: BIKO

In der Stadtbücherei

Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“

Für alle, die nach den Ferien in die fünfte, sechste, siebte oder achte Klasse kommen, organisiert die Stadtbücherei vom 12. Juli bis 17. September wieder die Aktion „Heiß auf Lesen“. Die Teilnehmenden erwartet ein bunt gefülltes Bücherregal und viele spannende Clubtreffen. Los geht es am 12. Juli um 15.30 Uhr mit der Enthüllung des Clubregals im Jugendbereich YoYo.

Anmeldekarten und Logbücher sind ab sofort in der Stadtbücherei erhältlich. Die Teilnahme am Sommerleseclub ist kostenlos. Weitere Informationen gibt es unter www.medienzentrum-biberach.de/web/arena/-/sommerleseclub. Der Sommerleseclub wird unterstützt von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen des Regierungsbezirks Tübingen.

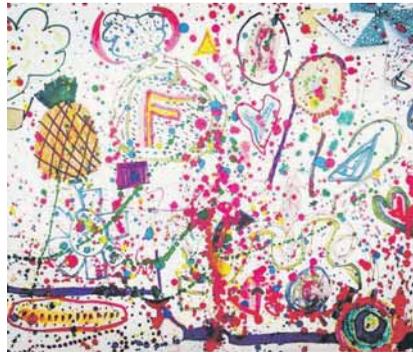
Für Kinder ab sieben Jahren

Entdeckungsreise rund ums Kloster

Die Jugendkunstschule bietet vom 1. bis 5. August, jeweils von 8 bis 14 Uhr, eine spannende Reise rund ums Kloster Ochsenhausen an. Das Angebot richtet sich an Kinder ab sieben Jahren.

Die Kinder stöbern gemeinsam mit Dozentin Andrea Tiebel-Quast in der Natur, an Mauern entlang, in der Klosterkirche, auf Gängen und an geheimen Orten und entdecken dabei Interessantes über das durch Mönche gebaute Anwesen. Die Teilnehmenden lernen etwas über die Architektur, Verzierungen und Ornamente und machen sich ein eigenes Bild von dem Gesehenen. Zudem wird Papier geschöpft, gezeichnet und skizziert, mit selbst hergestellten Naturfarben gemalt, collagiert, Papier geklebt und mit Tusche gezeichnet und geschrieben. Am Ende der Woche hat jedes Kind seiner eigenen Fantasie entsprechend ein kostbares Papierwerk in Händen und weiß Geschichten über das Kloster Ochsenhausen zu erzählen.

Eine Kinderlupe, fünf Zeitungen, Lieblingspapierreste, Stoffschnipsel, Gum-



Bei der Entdeckungsreise rund ums Kloster Ochsenhausen können sich die Kinder auch künstlerisch austoben.

Foto: Juks

mistiefel, Frühstück und Getränk sollten mitgebracht werden. Der fünftägige Kurs wird vom Rotary Club Weißer Turm unterstützt. Die Teilnahmegebühr beträgt 102 Euro.

Eine Anmeldung zu dem Kurs ist telefonisch unter 07351/301984 montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr und dienstags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr möglich oder online unter www.juks-biberach.de.

Sängerbund

Auftritt im Bürgerheim

Nach fast zweijähriger Probenpause – bedingt durch Corona – tritt der Sängerbund am Dienstag, 12. Juli, erstmals wieder öffentlich auf. Er präsentiert sich um 18.30 Uhr traditionsgemäß mit einem kleinen Konzert im Bürgerheim. Chorleiter Peter Schenk hat aus dem Repertoire des Sängerbundes wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es erklingt eine bunte Mischung aus den

immer wieder gern gehörten „Althergebrachten Liedern“ und neuen Melodien. Aus dem Vortrag nicht wegzudenken sind dabei Lieder wie „Liabs Viele“, „Erlaube mir feins Mädchen“ und „Freunde die ihr seid gekommen“. Die Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich zum Mitsingen eingeladen. Natürlich darf auch das Schützenlied zur Einstimmung auf das Schützenfest nicht fehlen.

Musikverein Stafflangen

Traditionelles Gartenfest

Der Musikverein Stafflangen lädt zu seinem traditionellen Gartenfest ein am Wochenende des 9. und 10. Juli auf dem Festplatz vor der Turnhalle.

Mit einem Dorfturnier und musikalischem Abendprogramm mit den Musikvereinen Reute und Unteressendorf beginnt das Gartenfest am Samstag um 11.30 Uhr. Am Sonntag findet um 10 Uhr der Festgottesdienst unter der Mitgestaltung des Kirchenchors und des Musikvereins Stafflangen auf

dem Festplatz statt. Anschließend spielt zum Frühschoppen der Musikverein Tiefenbach. Zur Mittagszeit wird ein reichhaltiger Mittagstisch geboten. Bei Kaffee und Kuchen zeigen die Tanzgruppen des SV Stafflangen ihr Können und die Band „Blech nach Maß“ unterhält die Besucherinnen und Besucher musikalisch. Zum Festausklang ist nochmal beste Unterhaltung mit „Staffblech“ garantiert. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Turnhalle statt.

Musikverein Ringschnait

Waldfest beim Felsenrain

Der Musikverein Ringschnait veranstaltet nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause von Samstag, 9., bis Sonntag, 10. Juli, das traditionelle Ringschnaiter Waldfest.

Das Wochenende beginnt am Samstagabend ab 20 Uhr mit gemütlicher Blasmusik auf dem Waldfestplatz beim Felsenrain in Ringschnait. Auch dieses Jahr ist wieder am Samstagabend die Weinlaube zum Verweilen mit ausgewählten Weinen aufgebaut. Der Festsonntag beginnt um 10.15 Uhr mit dem traditionellen Waldfestgottesdienst unter Mitwirkung vom Musikverein Ringschnait. Zum Frühschoppen unterhält der Musikverein Reichenbach. Wie in den vergangenen

Jahren, bieten die Ringschnaiter Musiker ein preiswertes Mittagessen. Zur Nachmittagsunterhaltung bei hausgemachten Kuchen und Kaffee unterhält die Juka2ghter Ringschnait/Mittelbuch/Fischbach. Zum Festausklang spielen die Musiker aus Ringschnait unter der Leitung von Christoph Schlanser.

Auch für die kleinen Waldfestbesucher hat sich der Musikverein Ringschnait etwas einfallen lassen: Beim Kinderprogramm werden unterschiedliche Aktionen angeboten. Über das ganze Waldfestwochenende ist ein extra Kinderspielplatz aufgebaut.

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei. Bei schlechter Witterung findet das Fest in der Dürnhalle statt.

Jubiläumskonzert Männergesangverein Frohsinn

Sänger zum Mitsingen eingeladen



Foto: Männergesangverein Frohsinn Biberach

Am 12. November feiert der Männergesangverein Frohsinn Biberach mit einem Jubiläumskonzert sein 175-jähriges Bestehen. Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen ist die Entwicklung beim MGV Frohsinn sehr erfreulich. Die Zahl der Sänger ist stabil geblieben und die Sänger freuen sich auf die neue Herausforderung, das Programm für das Jubiläumskonzert zu erarbeiten. Verstärkung hierfür ist aber durchaus gewünscht.

Der MGV Frohsinn ist der einzige reine Männerchor in Biberach und einer der ältesten Vereine der Stadt, die heute noch existieren. Die musikalische Leitung hat seit vielen Jahren Chorleiter Simon Föhr. Im November 1846 wurde der Verein gegründet und feiert nun, pandemiebedingt verspätet, am 12.

November dieses Jahres in der Gigelberghalle den 175. Geburtstag nach. Bei dem Jubiläum werden zudem der gemischte Chor Sängerbund Biberach und der Frauenchor FiS Rißegg mitwirken. Der MGV nutzt dieses Ereignis, um Schnuppersängern oder Projektsängern die Möglichkeit zu geben, beim Jubiläumskonzert mitzusingen. Alle sangesfreudigen Männer in und um Biberach, die Interesse haben, kommen einfach an einem Dienstag um 19.30 Uhr zu einer Schnupper-Singstunde ins neue Feuerwehrhaus in die Bleicherstraße. Einfach zuhören oder gleich mitsingen. Keine Angst, es muss niemand vorsingen. Weitere Informationen gibt es auch beim ersten Vorsitzenden Rudolf Junginger unter Telefon 07351/73633 und unter www.mgv-frohsinn-biberach.de.

Stadtführungen

Die Baugeschichte im Blick

Tourismus Biberach bietet eine Vielzahl an Stadtführungen an. Am Sonntag, 10. Juli, steht die Stadtführung „Historischer Stadtrundgang mit Schwerpunkt Baugeschichte“ auf dem Programm.

Historischer Stadtrundgang

Was hat es mit dem Esel auf dem Marktplatz auf sich, wo steht das älteste Haus Biberachs und gibt es eigentlich noch Biber in der Stadt? Antworten auf diese Fragen und noch viele weitere spannende Informationen gibt es am Samstag, 9., und Mittwoch, 13. Juli, auf dem Historischen Stadtrundgang, der zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Biberach führt.

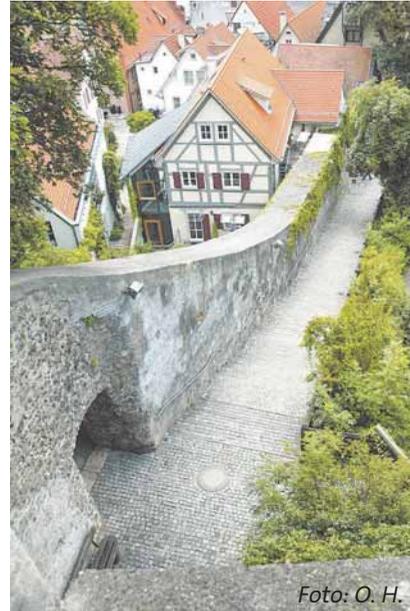
Neben dem Marktplatz und dem Rathaus stehen bei dem Stadtspaziergang durch die Altstadt die simultane Stadtpfarrkirche St. Martin wie auch der Hospital zum Heiligen Geist, das Komödienhaus und der Weberberg auf dem Programm.

Bei der zweistündigen Stadtführung am Samstagnachmittag mit Stadtfüh-

rerin Gisela Raunecker wird auch der Weiße Turm besichtigt. Erwachsene zahlen 10 Euro. Die Stadtführung am Mittwochnachmittag, ebenfalls mit Stadtführerin Gisela Raunecker, dauert eineinhalb Stunden und kostet 8 Euro. Beginn ist jeweils um 14 Uhr.

Historischer Stadtrundgang mit Schwerpunkt Baugeschichte

Auf dem Stadtrundgang mit Schwerpunkt Baugeschichte am Sonntag, 10. Juli, werden nicht nur die Glanzlichter der ehemaligen Reichsstadt erkundet, sondern auch einige wenig beachtete, dennoch historisch wertvolle und baugeschichtlich bedeutende Ecken der Stadt begutachtet. Dabei legt Stadtführer Bernd Otto den Schwerpunkt auf so manche Gebäude und Details, die auf den ersten Blick vielleicht nicht weiter auffallen. Hinter scheinbar neuen oder modernisierten Fassaden liegen oft wertvolle historische Stilrichtungen, die es zu entdecken gibt. Auch wenn die sprichwörtliche ober-schwäbische Sparsamkeit die Stilge-



bung der Architektur beeinflusste, kann man mit geschärftem Blick doch das ein oder andere Kleinod entdecken. Die Stadtpfarrkirche und ein Ausblick vom Weißen Turm auf die historische Altstadt sind Teil des zweistündigen Rundgangs. Beginn ist um 14 Uhr, Erwachsene zahlen 10 Euro.

Treffpunkt der Führungen ist der Spitalhof, Museum Biberach. Karten sind direkt beim Stadtführer erhältlich. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Kinder bis zehn Jahre gehen kostenlos mit. Schüler ab elf Jahre und Studenten bekommen auf den regulären Preis 50 Prozent Ermäßigung. Weitere Informationen zu den Stadtführungen sind unter www.biberach-tourismus.de oder unter Telefon 07351/51-165 erhältlich. Dort sind auch individuelle Führungen buchbar.

Onlineumfrage des Schwabenbundes

Netzwerkinitiative „WasserstoffSüd“

Mehr Orientierung über die Potenziale und die Herausforderungen von Wasserstoff im Süden Deutschlands bieten und einen zielgerichteten, grenz- sowie branchenübergreifenden Austausch ermöglichen: Das sind die Ziele der Netzwerkinitiative „WasserstoffSüd“ des Schwabenbunds. Erste Maßnahme ist eine nun gestartete Onlineumfrage unter www.wasserstoff-sued.de.

Für den langfristigen Erfolg der Energiewende und für mehr Versorgungssicherheit braucht es Alternativen zu fossilen Energieformen. Dabei wird Wasserstoff als vielfältig einsetzbarer Energieträger eine Schlüsselrolle einnehmen. Die schwäbische Region zwischen Alb und Allgäu bietet ein bemerkenswertes Potenzial innovativer Unternehmen und Betriebe, für die Wasserstoff eine vielversprechende Technologie darstellt. Daneben existiert bereits eine Vielzahl regionaler Interessens- und Forschungs-

gemeinschaften, die zukunftssträchtige Ansätze verfolgen. Der Schwabenbund e.V. hat deshalb die Netzwerkinitiative „WasserstoffSüd“ ins Leben gerufen. Mit der Initiative soll ein Beitrag zum Aufbau einer funktionsfähigen Wasserstoffökonomie im Süden Deutschlands geleistet werden: Zentraler Bestandteil wird eine Wasserstoff-Matching-Plattform sein, die Bedarfe und Angebote zusammenbringt und die bereits vorhandene Vielzahl an Aktivitäten und Fachwissen der Region im Bereich Wasserstoff sichtbar macht. Die nun gestartete 15-minütige Onlineumfrage unter www.wasserstoff-sued.de dient zur Identifizierung der regionalen Stärken und Risiken im Bereich Wasserstoff und stellt die Initialmaßnahme zum Aufbau dieser Plattform dar. Der Schwabenbund lädt daher die regionalen Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik/Gesellschaft (Gebietskörperschaften, Verbände, Netzwerke) zur Teilnahme an der Umfrage ein.

Tribünenaufbau

Wochenmarkt wird verlegt

Wegen des Tribünenaufbaus für das Schützenfest werden Teile des Wochenmarktes vom Marktplatz auf den Kirchplatz verlegt. Betroffen sind die Märkte am 13., 16., 20. und 23. Juli. Am Samstag, 16. Juli, endet der Wochenmarkt aufgrund der Eröffnungsfeier des Biberacher Schützenfestes (Abnahme der Trommlerkorps und Spielmannszüge) bereits um 12 Uhr.

Interne Veranstaltung

Landratsamt geschlossen

Das Landratsamt und die Außenstellen sind am Montag, 11. Juli, aufgrund einer internen Veranstaltung geschlossen.

Storchenküken tot

Trauriger Anblick

Schlechte Nachrichten aus dem Storchenneest auf dem Spitaldach: Am Freitag ist leider das kleine Storchenküken verstorben. Vielleicht wurde dem Jungen der lange Regenfall vergangene Woche zum Verhängnis. Ein trauriges Ende der so hoffnungsvoll begonnenen Storchensaison.

Corona-Tests

Nur noch in bestimmten Fällen kostenlos

Am 30. Juni ist die neue Coronavirus-Testverordnung des Bundes in Kraft getreten. Kostenlose Tests gibt es ab sofort nur noch für Risikogruppen und andere Ausnahmefälle. Für Tests etwa für Familienfeiern, Konzerte oder Treffen mit Menschen ab 60 werden drei Euro Zuzahlung fällig.

Dies ist auf www.baden-wuerttemberg.de nachzulesen. Kostenlose Bürgertests an Teststellen oder in Apotheken erhalten danach nur noch Risikogruppen, Menschen, die mit besonders gefährdeten Gruppen zu tun haben und Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können.

Einige Beispiele für Menschen, die auch künftig noch Anspruch auf kostenlose Corona-Tests haben: Frauen im ersten Schwangerschaftsdrittel, Kinder bis fünf Jahre, Haushaltsangehörige von Infizierten, pflegende An-

gehörige, Menschen mit Behinderung und deren Betreuer oder Bewohner und Besucher von Pflegeheimen, Kliniken oder Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Für Tests anlässlich von Familienfeiern, Konzerten und anderen Innenveranstaltungen werden drei Euro Zuzahlung fällig. Das gilt auch bei roter Corona-Warnapp oder vor privaten Treffen mit Menschen ab 60 oder mit Vorerkrankung außerhalb von Kliniken oder Pflegeeinrichtungen.

Wer einen solchen Test will, muss dann auch durch Unterschrift bestätigen, dass er zu diesem Zweck gemacht wird.



Detaillierte Informationen finden sich unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

Preisverleihung 2022

Bruno-Frey-Kulturpreis in der Kategorie Film



Bei allen sieben eingereichten Filmen habe man gespürt, wie viel Herzblut und Aufwand darin stecke, so Nathalie Arnegger, Intendantin der Biberacher Filmfestspiele (2. v. l.). Foto: Anna Reukauf

Im Rahmen des Sommerkinos für Vereinsmitglieder wurde Ende Juni der Bruno-Frey-Kulturpreis in der Kategorie Film verliehen.

Um den kreativen Nachwuchs im Landkreis Biberach zu fördern, schreibt die Bruno-Frey-Stiftung in Kooperation mit den Biberacher Filmfestspielen jährlich diesen Preis aus, der mit 2000 Euro dotiert ist. Junge Talente konnten ihre bis zu 20 Minuten langen Filme bei den Biberacher Filmfestspielen einreichen. Die diesjährige Jury unterteilte die sieben Einreichungen zunächst in zwei Wettbewerbskategorien, „Beginner-Filme“ und „Filme mit professionellem Background“, um eine Vergleichbarkeit herzustellen.

Dennoch sei der Jury die Wahl besonders schwergefallen, sagt Nathalie Arnegger, Intendantin der Biberacher Filmfestspiele. Man habe bei allen Einreichungen gespürt, wie viel Herzblut und Aufwand in den Filmen stecke. In der Kategorie „Beginner-Filme“ gewann Marvin Zettler mit seinem 15-minütigen Dokumentarfilm „Ich will hier raus“, über sein Leben als Autist, das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro. „Marvin erzählt ungezwungen, authentisch und nahbar von seinen Erfahrungen und ermöglicht deshalb dem Zuschauer ein greifbares Bild des Autismus und spezifisch Marvins Realitätswelt“, heißt es in der Jury-Begründung von Amrei Wesinger.

Für den Film „Stille Wasser“ von Kevin Kochgewann, als „Film mit professionellem Background“, gab es ebenfalls ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro. In ihrer Jury-Begründung beschreibt Chiara Delfino: „In einem düsteren Ambiente erleben die Zuschauerinnen und Zuschauer Trauma, Erinnerungen, Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt, Hoffnungslosigkeit ... aber auch Hoffnung. Die Dokumentation begleitet die persönlichen Geschichten zweier Männer und lässt sich vom Ort und Geschehen inspirieren.“ Der 20-minütige Dokumentarfilm über die Flutkatastrophe im Ahrtal wurde dem Publikum im Anschluss an die Verleihung vorgeführt.

Wieland-Gymnasium

Beste Ergebnisse im Cambridge Certificate

Die Schülerinnen der elften Klasse des Wieland-Gymnasiums (WG), Maya Bühler und Jule Schultheiß, haben die Cambridge Prüfung auf Niveau C1 nach GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Fremdsprachenkenntnisse) erfolgreich bestanden.



Jule Schultheiß (v. r.) und Maya Bühler mit Vera Hergenröther, Leiterin der Cambridge-AG. Foto: M.-S. Faust

Jule Schultheiß hat mit hervorragenden Leistungen sogar das höchste Niveau C2 erreicht, welches Nicht-Muttersprachlerinnen und -Sprachlern attestiert, dass sie praktisch alles Gehörte und Gelesene auf Englisch verstehen und sich in der Fremdsprache in fast jeder Situation stilvoller und fehlerfrei verständigen können. Die Cambridge-AG, die im laufenden Schuljahr erstmals am WG angeboten wurde, bereitet Schülerinnen und Schüler der Klassen zehn und elf auf die Prüfungen auf Niveau B2 und C1 vor. Das Cambridge Certificate ist eine international anerkannte Sprachprüfung. Es ermöglicht den Zugang zu vielen englischsprachigen Studiengängen an Colleges (B2) und Universitäten (C1) weltweit und ist lebenslang gültig. Überreicht wurden die Urkunden durch Schulleiter Ralph Lange, der zum weit überdurchschnittlichen Erfolg gratulierte.

Kurz berichtet

65er-Feier

Es sind noch Anmeldungen zur 65er-Feier des Jahrgangs 1957 möglich. Weitere Informationen gibt es unter www.1957bc.de.

TG-Senioren-Wanderung

Die Senioren der Turngemeinde Biberach wandern am Freitag, 15. Juli, zum Blinden See. Abfahrt ist um 14 Uhr am TG-Heim. Gäste sind willkommen.

Gunther Dahinten liest im Ochsenhauser Hof

Am Freitag, 8. Juli, liest der Autor Gunther Dahinten aus seinem Buch „Biberach lacht und schafft“. Die einstündige Veranstaltung im Ochsenhauser Hof beginnt um 16 Uhr.

Werbegemeinschaft

Grußkarten fürs Schützenfest 2022



Foto: Bernd Kathe

Endlich wieder Schützen! Zum Biberacher Fest-Highlight gibt es wieder kostenlos die Schützenfest-Postkarten mit neuen attraktiven Motiven. Mit dabei: Die begehrte Postkarte mit dem „Schützenfest-Liedtext“ und zwei Postkarten mit Motiven „Schützen dahom“ für die wegen Corona ausgefallenen Schützenfeste 2020

und 2021. Die Karten sind seit vielen Jahren beliebt zum Versenden von „Schützenfest-Grüßen“, als Anhängsel bei Geschenken, dekorativer Gruß am Jahrgänger-Geschenk oder als hübsche Schützenfest-Tischdekoration. Die Karten sind ab sofort in vielen Geschäften der Werbegemeinschaft Biberach erhältlich.

Wieland-Zitat der Woche

„Ich habe Mitleiden ... mit dem Manne, der von Da bis gen Beerseba (nördliche und südliche Grenzstädte des alttestamentlichen Israels. Red.) reisen kann, und ausrufen: alles ist öde!“

Beiträge zur geheimen Geschichte der Menschheit (1770)

Im Stadion

17. Fußball-Stadtpokal



Der FV Biberach, Stadtpokalsieger 2019 und Titelverteidiger, richtet dieses Jahr das Turnier aus. Foto: FV Biberach

Am Samstag, 9. Juli, findet wieder der Fußball-Stadtpokal statt. Sechs Teams treten in zwei Gruppen ab 13 Uhr im Biberacher Stadion gegeneinander an, jeweils drei Stadt- und Teilortvereine sind dabei.

In Gruppe A spielen der SV Ringschnait, Türkspor Biberach und der FV Biberach, in Gruppe B der SV Rissegg, FC Wacker Biberach und die SG Mettenberg. Einziger der SV Stafflangen ist verhindert. Es ist das insgesamt 17. Turnier um die Krone im Biberacher Vereinsfußball, das dritte seit seiner Neuauflage 2018. Alle Spiele gehen 40 Minuten. Die beiden Gruppensieger spielen das Finale um 19 Uhr. Die Reihung der weiteren Platzierten wird per Elfmeterschießen ermittelt. Ausrichter ist dieses Jahr der FV Biberach. Der

Verbandsliga-aufsteiger ist Titelverteidiger und Turnierfavorit. Die Verantwortlichen hoffen auf ein sommerliches Fußballfest vor großem Publikum und auf ein freundschaftliches Beisammensein von Publikum, Spielern und Sponsoren. Den Fußball-Stadtpokal hatte es bereits zwischen 1982 und 1997 gegeben. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Norbert Zeidler belebten die Vereine ihn 20 Jahre später wieder mit dem Ziel, neben dem sportlich-faireren Wettstreit auch Kontakte zu pflegen. Sie wechseln sich in Organisation und als Ausrichter ab. Der Erlös des Stadtpokals aus Sponsoring und Tageseinnahmen fließt nach einem festgelegten Schlüssel in drei Teilen in den Prämientopf, per Umlage an alle Clubs sowie an den Ausrichter.

e.wa riss

Warnung vor dubiosen Anrufen

Derzeit versucht der Energieanbieter Primastrom mittels unerlaubter Telefonanrufe, Verbraucherinnen und Verbraucher zu einem Anbieterwechsel zu bewegen.

Dabei geben sich die Anrufer zunächst als Service-Mitarbeiter der e.wa riss aus und erfragen persönliche Daten wie beispielsweise die Zählernummer. Im Anschluss erhält man per SMS oder E-Mail das neue Angebot mit der Bitte um Bestätigung. Das wahre Ziel dieser Anrufe der Berliner Firma ist stets der Wechsel des Strom- oder Gasanbieters. Diese Verträge sind häufig mit deutlich schlechteren Konditionen und langen Laufzeiten verbunden.

Die e.wa riss rät deshalb zu erhöhter Aufmerksamkeit und bittet alle Kundinnen und Kunden, nicht voreilig persönliche Daten preiszugeben. Im

Zweifel ist es immer sinnvoll, sich telefonisch unter 07351/3000-390 bei der e.wa riss zu melden.

Die e.wa riss führt keine Haustürgeschäfte oder unerwünschte Telefonwerbung durch. Letzteres ist sogar gesetzlich untersagt. „Wenn wir unsere Kunden kontaktieren, erfragen wir keine persönlichen Daten. Bei Änderungen der Preise sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, unsere Kunden schriftlich zu informieren“, erklärt Paul-Vincent Abs, Geschäftsführer der e.wa riss „und sollten wir doch mal vor der Tür stehen, können sich unsere Mitarbeiter immer ausweisen.“ Der Energieversorger hat noch einen weiteren Tipp: Sollte jemand unfreiwillig einen neuen Vertrag abgeschlossen haben, kann er von seinem 14-tägigen Widerrufsrecht Gebrauch machen und somit vom Vertragsabschluss zurücktreten.

e.wa riss Netze

Gastanks sind wieder in Betrieb

Der Biberacher Netzbetreiber e.wa riss Netze hat seine 14 Hochdruck-Gastanks auf dem Firmengelände bereits vor kurzem wieder vollständig aktiviert, das heißt wieder vollständig befüllt. Dass dies jetzt passiert, hat mit der aktuell angespannten Situation der Gaslieferungen nach Deutschland zu tun.

Die Tanks hatten ihre Bedeutung bei der Optimierung des Gasbezugs und zur Stützung des Netzes verloren und wurden nur noch mit einem abgesenkten Druck im „Standby“ Betrieb gehalten. Um die Tanks zu „reaktivieren“, mussten im Mai zusätzlich Inspektions- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden. In der aktuell angespannten Situation mit dem Ausrufen der Alarmstufe ist es wichtig, alle möglichen Reserven im Netz zu mobilisieren. „Mit der Aktivierung unserer Gastanks ist ein weiterer kleiner Baustein zur Erhöhung der Versorgungssicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger abgeschlossen“, erklärt Roland Herrmann, Geschäftsführer der e.wa riss Netze GmbH.



Gerhard Bleher (r.), verantwortlich für die Gasanlagen bei der e.wa riss Netze, und Geschäftsführer Roland Herrmann sind froh, dass die Hochdruck-Gastanks nun wieder vollständig gefüllt sind. Foto: e.wa riss Netze

Foto: e.wa riss Netze

Die Gastanks speichern insgesamt rund 43 000 Normkubikmeter Erdgas und werden mit einem Druck von ungefähr 13,5 bar betrieben. In der Vergangenheit wurde dieser Speicher hauptsächlich zum Ausgleich von Spitzen in der Erdgasversorgung im Winter genutzt.

Sportkreis und Volksbank

Förderpreis 2022 für Sportvereine

Nach der langen Corona-Pause möchte der Sportkreis Biberach gemeinsam mit seinem Partner Volksbank Ulm-Biberach eG im Rahmen des Förderpreises 2022 diejenigen Vereine auszeichnen, die mit verschiedensten Angeboten versuchen, Menschen – egal aus welcher Altersgruppe – wieder in Bewegung zu bringen.

Angesprochen sind Vereine, die eine Veranstaltung wie zum Beispiel einen Sporttag planen, an dem sich der

Verein präsentiert und verschiedene Sportarten ausprobiert werden können; oder wenn ein Verein eine kostenlose Schnupper-Mitgliedschaft anbietet oder ein anderes Projekt. Die Volksbank Ulm-Biberach unterstützt die Idee mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 7500 Euro. Vereine können ihre Ideen bis spätestens Montag, 1. August, an die Sportkreisgeschäftsstelle, E-Mail info@sportkreis-biberach.de senden.

Rentenversicherung

Höhere Rente seit 1. Juli

Zum 1. Juli sind die Renten um 5,35 Prozent in den alten Bundesländern und um 6,12 Prozent in den neuen Bundesländern gestiegen. Dadurch erhalten bundesweit rund 21 Millionen Menschen mehr Rente.

Wann das Plus auf dem Konto ankommt, hängt grundsätzlich vom Zeitpunkt des Rentenbeginns ab: Wer bis März 2004 Rentnerin oder Rentner wurde, hat den höheren Betrag bereits Ende Juni erhalten. Beginn die erste Renten-

zahlung ab April 2004, wird die Rente erst Ende Juli mit dem höheren Zahlungsbetrag angewiesen. Der Renten-Service der Deutschen Post AG versendet rechtzeitig zur jeweiligen Auszahlung des neuen Zahlungsbetrags an alle Rentnerinnen und Rentner ein Schreiben, in dem über die Höhe der Rentenanpassung informiert wird. Weitere Informationen sind bei der städtischen Rentenstelle telefonisch unter 07351/51-549 oder 51-208 sowie per E-Mail an rentenstelle@biberach-riss.de erhältlich.

Austausch zum Thema Kinderbetreuung

Erzieherinnen aus Armenien und Georgien zu Gast in Biberach

13 Erzieherinnen aus Armenien und Georgien besuchten Biberach bei ihrer Studienreise im Rahmen eines GIZ-Projekts. Oberbürgermeister Norbert Zeidler nahm sie in der Stadthalle in Empfang. Im Rahmen der Reise sollen Erzieherinnen des Städtetetzes Südkaukasus ihre Erfahrungen zum Thema Kinderbetreuung miteinander teilen.

„Es ist immer schön, weit gereiste Gäste empfangen zu dürfen“, begrüßte Oberbürgermeister Zeidler die Erzieherinnen aus Armenien und Georgien. Die Erzieherinnen besuchten Biberach für einen Austausch und einen Wissenstransfer zum Thema Kinderbetreuung.

Mit zwei Neubauten und einer weiteren Kindertagesstätte in Planung stehen die Themen Kinderbetreuung und Erziehung bei der Stadt Biberach momentan weit



Oberbürgermeister Norbert Zeidler (3. v. l.) begrüßte die armenischen und georgischen Erzieherinnen. Foto: BIKO

oben auf der Tagesordnung. Für die Erzieherinnen gab es daher viel zu sehen. Die gegenseitigen Erfahrungen seien besonders wertvoll, betont Zeid-

ler. „Nur so werden wir dem europäischen Gedanken gerecht – dieser lebt vom Austausch und von der Pflege der Freundschaft.“

Die Studienreise wurde von der GIZ organisiert. Josepha Brugger, Städtepartnerschaftsbeauftragte der Stadt Biberach, kümmerte sich gemeinsam mit Sabine Engelhardt, GIZ-Städtetzbeauftragte der Stadt, sowie Erzieherinnen und Verantwortlichen für die Kinderbetreuung vor Ort um die Gäste.

Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

Die Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist als Bundesunternehmen Dienstleister der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung und internationale Bildungsarbeit. Bei ihrer Arbeit steht die GIZ als gemeinnütziges Unternehmen für deutsche und europäische Werte. Sitz der GIZ ist in Bonn und Eschborn.

Gibt es Wege aus dem Krieg?

Aussagen des Friedensgutachtens

In einer öffentlichen Veranstaltung wird von Mitarbeitern des Arbeitskreises Entwicklungspolitik und des Friedensbündnisses am Dienstag, 12. Juli, ab 19.30 Uhr im Hans-Liebherr-Saal der Stadthalle das neue Friedensgutachten mit seinen diesjährigen Kernthemen und Hauptaussagen vorgestellt.

Angesichts des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine dürfte es besonders interessant sein, was die Wissenschaftler der führenden deutschen

Friedensforschungsinstitute aktuell dazu sagen, welche Auswirkungen sie für die übrige Welt, zum Beispiel auch in Entwicklungsländern, sehen und wie sie sich eine mögliche Befriedung vorstellen. Indem solche und ähnliche Fragen zur Sprache kommen, bietet das Friedensgutachten und die Diskussion dazu für die interessierte Öffentlichkeit hilfreiches Orientierungswissen, mit dem auch Impulse an die Politik gegeben werden können. Alle Interessierten sind eingeladen, der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Digitalisierungszentrum

3D-Modelle selbst erstellen

Das Digitalisierungszentrum Ulm/Alb-Donau/Biberach richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen und berät diese in allen Bereichen rund um das Thema Digitalisierung. Mitte Juli finden zwei interessante Veranstaltungen des Digitalisierungszentrums statt.

Am Mittwoch, 13. Juli, läuft in Ehingen der Workshop „Bauen in der Zukunft – mit BIM und Lean effizienter planen und bauen“. Durch den Einsatz von BIM und Lean Construction können Prozesse zwischen den einzelnen Auftragnehmern optimiert und die Zusammenarbeit verbessert werden. Von 16 bis 19

Uhr stellt das Digitalisierungszentrum den Kursteilnehmenden die Methoden vor und wie man diese einsetzen kann. Der zweitägige Konstruktionskurs „3D-Modelle selber erstellen“ vermittelt den Teilnehmenden das nötige Know-how, um tiefergehend in die Welt des 3D-Drucks einzusteigen. Der Inhalt reicht von den Grundlagen, der Einführung in die Software bis zu den Konstruktionsrichtlinien. Der Kurs findet am Freitag, 15., und Samstag, 16. Juli, jeweils von 9 bis 17 Uhr in Ulm statt. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist erforderlich unter www.dz-uab.de/veranstaltungen.

Harmonikaorchester und Friends Connection Collective

Wieder zweimal Spaß am Samstag



Foto: Biberacher Harmonikaorchester

Alle Kulturliebhabenden können sich am Samstag, 9. Juli, auf ein abwechslungsreiches Programm bei „Spaß am Samstag – Kultur in der Innenstadt“ freuen. Jeweils um 10, 11 und 12 Uhr treten das Biberacher Harmonikaorchester im Spitalhof und die Band „Friends Connection Collective“ auf dem Schadenhof auf.

Das Biberacher Harmonikaorchester präsentiert eine musikalische Bandbreite von Klassik, Schlagen, Filmmusik und Popmusik bis zur Konzertmusik vom Feinsten. Bei Spaß am Samstag wird ein Ensemble musikalische Leckerbissen zum Besten geben. Die minimalistisch besetzte Band „Friends Connection Collective“ ist aus einer spontanen Jam-Session entstanden und stammt aus dem Landkreis Biberach. Die drei Musiker und Freunde

transportieren mit ihrer außergewöhnlichen Besetzung und individuellem Arrangement Spaß und Freude an der Musik und lassen den musikalischen Funken überspringen.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe und das detaillierte Programm sind unter www.kulturkalendar-biberach.de unter dem Reiter „Veranstaltungsreihen“ zu finden.



Foto: Friends Connection Collective

Sana-Gesundheitsforum

Urologische Erkrankungen im Seniorenalter

Im Rahmen der Vortragsreihe „Gesundheitsforum“ informiert das interdisziplinäre Ärzte- und Expertenteam der Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH regelmäßig über aktuelle medizinische Themen. Der Vortrag am Dienstag, 12. Juli, um 18 Uhr im Sana Klinikum, Marie-Curie-Straße 4, behandelt das Thema „Urologische Erkrankungen im Seniorenalter“.

Urologische Erkrankungen gehören zu den häufigsten Beschwerden bei Menschen über 65 Jahren und be-

treffen Männer wie Frauen gleichermaßen. Eine der wichtigsten urologischen Untersuchungen bei Männern ist die Kontrolle der Prostata, welche der Früherkennung von Krebs dient und daher ab einem gewissen Alter regelmäßig erfolgen sollte. Neben Erkrankungen, Verletzungen und Funktionsstörungen der männlichen Geschlechtsorgane ist der Urologe auch bei Erkrankungen der Harnwege und der Nieren der richtige Ansprechpartner. Jörg Bernhardt, Chefarzt der Klinik für Urologie, erklärt in dem Vortrag

unter anderem, welche Behandlungsmöglichkeiten es bei Potenzproblemen, Harn- und Nierensteinen, nachlassender Kontinenz oder Prostatakrebs gibt. Bei der Veranstaltung muss durchgängig eine FFP2-Maske getragen und der Nachweis eines tagesaktuellen, negativen Antigen-Schnelltests erbracht werden. Interessierte können sich bis zum Vortrag der Veranstaltung telefonisch unter 07351/55-9820 oder per E-Mail an slb-fortbildung@sana.de anmelden. Weitere Informationen gibt es online unter www.sana.de/biberach.

Meister/in der Hauswirtschaft

Berufsbegleitende Qualifizierung

„Mein Kuchen ist das Ergebnis gelebter Leidenschaft“, so lautet die treffsichere Aussage von Beatrix Weirather aus Babenhausen. Sie ist eine der 2020 in Biberach qualifizierten Meisterinnen der Hauswirtschaft.

Auch in diesem Jahr wird an der Fachschule für Landwirtschaft in Biberach die zweijährige berufsbegleitende Qualifizierung zur hauswirtschaftlichen Meisterin und zum hauswirtschaftlichen Meister angeboten. Nach Abschluss der Qualifizierung stehen den Absolventinnen und Absolventen eine

Vielzahl an Möglichkeiten offen. Mit dem Meisterbrief in der Tasche leiten die Absolvent/innen den Bereich Hauswirtschaft in Seminarhotels, Senioreneinrichtungen oder weiteren dienstleistungsorientierten Großbetrieben. Die Qualifizierung bildet mit den Bereichen Betriebliche Kommunikation, Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Einkommenskombinationen, Hauswirtschaftliche Versorgungs- und Betreuungsleistungen das breit gefächerte Spektrum der Hauswirtschaft ab. Durch Projekte, Exkursionen und Referenten aus der Praxis gestaltet sich

der Unterricht lebensnah und handlungsorientiert.

Die nächste zweijährige berufsbegleitende Qualifizierung zur hauswirtschaftlichen Meisterin oder zum hauswirtschaftlichen Meister startet im Oktober. Ergänzende Informationen zur Weiterbildung gibt es bei der Schulleiterin Irmgard Jörg unter der Telefonnummer 07351/52-6732 oder auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes Biberach unter <https://www.biberach.de/landratsamt/landwirtschaftsamts/fachschule/fachschule-hauswirtschaft.html>.

Offene Jugendarbeit

Förderprogramm „Take it!!!“ läuft noch

„Freiwillig, umsonst und an keine Mitgliedschaft gebunden“ – das sind die maßgeblichen Kriterien für eine Förderung der offenen Jugendarbeit, der Buden und der Vereine im Landkreis Biberach durch das Förderprogramm „Take it!!!“.

Das Aktionsprogramm des Bundes und der Länder „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ wird durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des baden-württembergischen Staatshaushalts gefördert. In der ersten Förderrunde im Landkreis Biberach wurden bereits viele Anträge bewilligt. Nun stehen Restmittel zur Verfügung, für die Anträge gestellt werden können. Über diese wird fortlaufend

entschieden, bis die Fördermittel aufgebraucht sind.

Gefördert werden Beschaffungen und Aktivitäten in Jugendhäusern, Jugendtreffs und anderen offenen Einrichtungen sowie zusätzliche Honorarkosten bei freien Trägern. Der Grund für die Beantragung muss im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen. Auch Buden können bezuschusst werden. Voraussetzung ist, dass sie Teil der Jugendarbeit der jeweiligen Gemeinde sind. Weitere Informationen zu den Vorgaben für eine Förderung gibt es unter www.ju-bib.de. Gerne können sich die Antragstellerinnen und Antragsteller im Kreisjugendreferat Biberach bei Jessica Branz, E-Mail jessica.branz@biberach.de, Telefon 07351/52-7676 beraten lassen.

Ernährungsakademie

Klimafreundliches Kochen

Ein Kochkurs „Klimafreundliches Kochen“ der Biberacher Ernährungsakademie mit Referentin Verena Maucher findet am Dienstag, 12. Juli, von 8.30 bis 12 Uhr in der Schulküche der Akademie, Bergerhauser Straße 36, statt.

In diesem Kurs gibt es Informationen und Tipps zur klimafreundlichen Zubereitung von Mahlzeiten. Hierbei werden unter fachlicher Anleitung verschiedene Gerichte und Snacks selbst hergestellt und anschließend verkostet. Eine Schürze, ein Geschirrtuch und Vorratsbehälter sollten mitgebracht werden. Die Kosten für den Abend betragen 15 Euro. Eine Anmeldung ist online unter www.landwirtschaftsamts-biberach.de möglich.

Fleisch köstlich marinieren

Zu einem Workshop zum Thema „Fleisch köstlich marinieren“ lädt die Biberacher Ernährungsakademie für Freitag, 8. Juli, ein. Der Workshop mit dem Ernährungsreferenten Alexander Schaible findet von 17.30 bis 21.30 Uhr in der Schulküche der Akademie, Bergerhauser Straße 36, statt.

Die Kosten für den Abend betragen 20 Euro. Eine Schürze, ein Geschirrtuch und Vorratsbehälter sollten mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist online unter www.landwirtschaftsamts-biberach.de möglich.

Obst- und Gartenbauakademie

Lehrgang zum Naturpädagogen

Allen Naturbegeisterten bietet die Obst- und Gartenbauakademie Biberach ab September wieder einen Lehrgang zur Naturpädagogin, beziehungsweise zum Naturpädagogen an.

Ziel des Lehrgangs ist es, den Teilnehmenden die notwendigen Grundlagen und die Fachkompetenz in den Bereichen Obstbau und Garten sowie ein fundiertes Basiswissen in den Bereichen der Flora und Fauna vor der eigenen Haustüre zu vermitteln. Außerdem sollen sie in der Lage sein, dieses Wissen an Kinder zu vermitteln. Der Lehrgang zum Naturpädagogen hat einen Umfang von circa 80 Vollstunden. Er beinhaltet circa 45 Stunden Theorie und 35 Stunden Praxis. Im Praxisteil sind auch Exkursionen enthalten. Auf

die praktische Umsetzung der theoretischen Unterrichtsinhalte wird großer Wert gelegt.

Der Lehrgang richtet sich vor allem an pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Jugendbegleiterinnen und -begleiter, Kinder- und Jugendgruppenleiterinnen und -leiter und Umwelt- und Naturschützerinnen und -schützer.

Alle weiteren Informationen zum Lehrgang, den Lehrgangsgebühren sowie die Anmeldeformulare zum Herunterladen gibt es unter www.ogab.info. Die Unterlagen können auch telefonisch unter 07351/52-6718 oder per E-Mail an post@ogab.info angefordert und per Post zugesandt werden.

Wegen umfangreicher Vororganisation ist der Anmeldeschluss am Sonntag, 31. Juli.

Geistlicher Impuls

Der weite Raum

Neulich habe ich wieder Psalm 31 gelesen und bin an den Worten hängen geblieben. Besonders der Satz: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Ein Gedanke, der uns in einer spannenden Zeit aufatmen lässt. Der Vers tröstet schon in dem Augenblick, in dem man die Worte in den Mund nimmt. Im stillen Gebet und beim lauten Lesen spürt man es körperlich. Das Wort schafft in uns einen weiten Raum. Statt Enge und Angst spüren wir Freiheit und Zuversicht.

Der Leser hört auch den Beter des Psalms, wie jener erzählt über sein Schicksal, über seine Fragen und Zweifel. In einer Situation, in welcher nach menschlichem Maß alles am Ende scheint, da zeigt Gott doch Auswege auf und schafft Weite. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – ein Psalmwort, welches Freiheit und Geborgenheit zugleich schenkt.

Vielleicht haben Sie das ja auch schon wie der Beter des Psalms 31 erlebt: Gott

stellt unsere Füße täglich auf einen weiten Raum. Sein Wort holt uns aus der Enge des Alltags, befreit uns von unseren Zwängen und immer gleichen Verhaltensmustern. Die Worte und die Botschaft dieses Psalms eröffnen uns Räume in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Das Wort umspannt nicht nur allein unterschiedliche Zeitebenen, sondern auch verschiedene menschliche Erfahrungen:

Gott hat immer wieder unsere Füße auf weiten Raum gestellt. Wir Menschen sind nicht seine Marionetten. Im Gegenteil: Er stellt uns und unser Leben und unseren Glauben in einen „weiten“ Raum. Solche Räume werden für uns real, wenn da Mauern zwischen Menschen und Weltanschauungen abgebaut werden, wenn da Räume zum Dialog und zur aufrichtigen Begegnung entstehen. Der „weite Raum“ ist auch ein Sinnbild für den Frieden, um den wir ja gerade in besonderer Weise

in der Ukraine bitten. Und manchmal tragen die Bitten an Gott Früchte. Es sind Früchte der Offenheit und der Toleranz, der Fairness und der Geschwisterlichkeit. Der „weite Raum“ wird dann für uns zur Heimat. Hier teilen wir alle Erfahrungen des Lebens gemeinsam.

Dies bringt für mich abschließend ein Text, den ich neulich in einer theologischen Zeitschrift gefunden habe, passend zum Ausdruck:

Wir glauben an die Kraft der Erneuerung durch Gottes Geist, der in jeder Religion, Konfession und Kultur weht, wo und wie er will.

Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft, die sich ihrer Geschichte erinnert, aus Fehlern lernt und ihren Glaubensquellen Zuversicht schöpft.

Wir glauben an die friedensstiftende Kraft der Religionen, die allem Fundamentalismus wehrt, und sich an der Vielfalt der Kulturen erfreut.

Wir glauben an die Mitmenschlichkeit, die Würde jedes Menschen und das Mitgefühl, weil wir Gottes geliebte Kinder sind.

Uns ruft der Klimawandel zur Umkehr und ein Meer aus Lügen zur Vernunft. Unsere Herzen lassen uns glauben, dass die Liebe stärker ist als der Tod und wir mit keinem Geld der Welt ein sinnvolles Leben erwerben können.

Uns ängstigen keine bösen Mächte mehr, weil wir auf Gottes Güte vertrauen, von nun an bis in alle Ewigkeit. Ich wünsche uns allen, dass wir diese „Weite“ im Leben unserer Stadt und im Leben unserer Kirche immer wieder erfahren dürfen und Neues, was dadurch entstehen kann, nicht durch Ängstlichkeit verhindern.

In diesem Sinne wagen Sie die Entdeckung der „weiten Räume“.

Dekan Stefan Ruf,

katholische Seelsorgeeinheit Biberach

Gottesdienste

Katholische Kirche

St. Martin So 10.7., 11 Uhr Eucharistiefeier, 13 Uhr Taufe, 18.30 Uhr Eucharistiefeier. Mo 11.7., 14.30 Uhr Gottesdienst zum Kindergartenabschluss des Montessori Kinderhaus. Di 12.7., 14.30 Uhr Gottesdienst zum Kindergartenabschluss von St. Wolfgang. Mi 13.7., 8 Uhr Rosenkranz, 8.30 Uhr Eucharistiefeier († Bogdan und Agnes Strelczyk).

Katholische Spitalkirche Do 7.7., 18 Uhr Donnerstagsgebet.

Evangelische Spitalkirche So 10.7., 19 Uhr Taizé-Gebet.

St. Josef Fr 8.7., 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Eucharistiefeier († Franz Stöferle, † Paula und Anton Laub). So 10.7., 9 Uhr Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, 11 Uhr Eucharistiefeier, 13 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache. Mo 11.7., 18.30 Uhr Fatima-Gebetsstunde. Mi 13.7., 18 Uhr Beichte in kroatischer Sprache, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in kroatischer Sprache.

St. Alban Do 7.7., 19 Uhr Rosenkranz. Fr 8.7., 19 Uhr Rosenkranz. So 10.7., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Rosenkranz. Mo 11.7., 19 Uhr Rosenkranz. Di 12.7., 19 Uhr Rosenkranz. Mi 13.7., 19 Uhr Rosenkranz. **Zur Heiligsten Dreifaltigkeit** Do 7.7., 17 bis 18 Uhr Informationstreffen für Firmlinge, 20 bis 21.30 Uhr Elternabend zur Firmung. Fr 8.7., 18 Uhr Rosenkranz. Sa 9.7., 18.30 Uhr Eucharistiefeier († Do-

rothee Fischer und Angehörige der Familien Fischer und Brunner, † Hans Dörflinger, † Joachim Spengler). So 10.7., 9.30 Uhr Wortgottesfeier, 18 Uhr Rosenkranz. Di 12.7., 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Eucharistiefeier. Mi 13.7., 18 Uhr Rosenkranz.

St. Gallus, RiBegg So 10.7., kein Gottesdienst.

Haus am Gigelberg Fr 8.7., 15.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst.

Mariä Himmelfahrt, Ringschnait So 10.7., 10.15 Uhr Wortgottesfeier beim Waldfest, bei Schlechtwetter in der Dürnhalle. Mi 13.7., 19 Uhr Fatima-Rosenkranz.

St. Remigius, Stafflangen Do 7.7., 8.30 Uhr Rosenkranz. Fr 8.7., 8.30 Uhr Rosenkranz. So 10.7., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Gartenfest des Musikvereins. Mo 11.7., 8.30 Uhr Rosenkranz. Di 12.7., 13.30 Uhr Rosenkranz, 14 Uhr Seniorenmesse. Mi 13.7., 8.30 Uhr Rosenkranz.

Evangelische Kirche

Stadtpfarrkirche So 10.7., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Bonhoefferkirche So 10.7., 11 Uhr Abendmahlgottesdienst.

Mettenberg So 10.7., 11 Uhr Gottesdienst.

Ev. Spitalkirche Mi 13.7., 8.30 Uhr Marktandacht.

Friedenskirche So 10.7., 9.30 Uhr Gottesdienst in Präsenz und als Live-

stream auf dem YouTube-Kanal „Friedenskirche Biberach“, 9.30 Uhr Kinder- und Krabbelkirche.

Süddeutsche Gemeinschaft

Sonntags um 10.30 Uhr findet ein Gottesdienst in Präsenz in den Räumen des Blauen Kreuz, Rollinstr. 28 statt. Wegen eines beschränkten Platzangebots wird um Anmeldung gebeten unter www.sv-biberach.de. Generell gilt Maskenpflicht im Innenraum sowie die Einhaltung der Abstandsregeln. Der Gottesdienst wird zudem per Livestream via YouTube übertragen. Nach dem Livestream folgt eine Zoom Konferenz, den Zugangscode gibt es bei Gemeinschaftspastor Anatol Lasarew: Telefon 07357/4483011, E-Mail gemeinschaftspastor@sv-biberach.de.

Freie Christengemeinde

Die Freie Christengemeinde feiert ihre Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr im Gemeindesaal, Waldseer Straße 99 mit Lobpreis, Predigt und Gebet. Zeitgleich findet derzeit zweiwöchentlich ein Kindergottesdienst statt. Aktuelle Informationen sind unter www.fcg-biberach.de/gottesdienst/ abrufbar.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst mit Live-Stream immer sonntags um 10 Uhr im Gemeindehaus, Schönfeldstr. 3. Fragen werden unter

07351/9310 beantwortet. Aktuelle Informationen und der Link zum Live-Stream finden sich unter www.efg-biberach.de.

Neuapostolische Kirche

In der Gemeinde finden Gottesdienste statt, am Mittwoch, 6. Juli, um 20 Uhr mit dem Apostel und am Sonntag, 10. Juli, um 9.30 Uhr. Weitere Informationen sind unter www.nak-biberach.de abrufbar.

Adventgemeinde Biberach

Samstags um 9.30 Uhr findet ein Bibelgespräch (für Kinder extra) und um 10.30 Uhr ein Predigt-Gottesdienst statt.

Treffpunkt Leben**Freie charismatische Gemeinde**

Während der Coronavirus-Einschränkungen findet bis auf Weiteres kein Gottesdienst statt. Informationen und wöchentlich aktuelle Predigten sind im Internet unter www.treffpunkt-leben-biberach.de abrufbar.

Jehovas Zeugen

Es finden Gottesdienste in Präsenz in der Haberhäuslestr. 3 und per Videokonferenz statt, in Biberach-West samstags um 18 Uhr und mittwochs um 19 Uhr; Biberach-Ost sonntags um 10 Uhr und donnerstags um 19 Uhr; Biberach-Russisch freitags um 19 Uhr und sonntags um 15 Uhr. Informationen unter www.jw.org.

Im Gemeindehaus St. Josef

Birkendorfer Mittagstisch

Am Dienstag, 12. Juli, findet ab 12 Uhr der Birkendorfer Mittagstisch im Gemeindehaus St. Josef, Birkendorfer Str. 8, statt. Eine Anmeldung bis Freitag, 8. Juli, 10 Uhr, im Pfarrbüro St. Josef, E-Mail stjosef.biberach@drs.de, Telefon 07351/9467, ist erforderlich. Der Preis pro Essen inklusive Getränke und Kaffee beträgt 6 Euro oder was der jeweiligen Person möglich ist. Der nächste Mittagstisch findet am 20. September statt.

Friedenskirche

Kinderkirche und Sommerfest

Am Sonntag, 10. Juli, findet um 9.30 Uhr die Kinder- und Krabbelkirche im Gemeindehaus der Friedenskirche statt. Dies ist der letzte Termin vor den Sommerferien. Im Anschluss daran gibt es ein kleines Sommerfest. Mit dabei ist der Clown und Zauberer Benji Balloon, der zuletzt vor drei Jahren Klein und Groß mit viel Humor in seinen Bann gezogen hat. Auch an eine kleine Verpflegung ist gedacht: Es gibt Snacks, Waffeln und Hot Dogs. Alle Kinder und ihre Eltern sind herzlich eingeladen.

Kinotreff 50plus

Eddie – Für Träume ist es nie zu spät

Der Stadtseniorenrat lädt am 11. Juli zum Kinotreff 50plus in den Traumpalast ein. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee für 1,50 Euro und Kuchen für 2,50 Euro. Filmbeginn in zwei Sälen ist um 15.15 Uhr/15.30 Uhr. Gezeigt wird der Film „Eddie – Für Träume ist es nie zu spät“. Edith Moor hat in ihrem Leben schon viel einstecken müssen. Nie durfte sie sich richtig entfalten. Ihre Tochter möchte sie am liebsten ins Altersheim stecken. Eddie beschließt, eine Reise nach Schottland anzutreten. Sie will entdecken, was es heißt, frei zu sein. Die Spieldauer beträgt 102 Minuten. Den Film gibt es zum Sonderpreis.

ALTERSJUBILÄUM

97. Geburtstag
Frida Hermann
28. Juni

In der Stadtpfarrkirche St. Martin

Konzert „The Peacemakers“

Die Evangelische Kantorei unter der Leitung von Ralf Klotz führt das groß besetzte Werk „The Peacemakers“ mit Vertonungen großer Friedensstiftertexte am Freitag, 15. Juli, um 19 Uhr, in der Stadtpfarrkirche St. Martin auf, unterstützt von der Stadt und dem Kulturamt Biberach.

„The Peacemakers“ ist ein grandioses, rasant aufsteigendes und zugleich brandaktuelles Werk zum Thema „Friedensstifter dieser Welt“. Der walisische Komponist Karl Jenkins vertont weltumspannende Friedenstexte unter anderem von Mahatma Gandhi, Martin Luther King, Mutter Teresa, Anne Frank, Nelson Mandela und Dalai Lama. Er geht dabei musikalisch-stilistisch auch in die jeweiligen Kulturkreise der Friedensstifter.

Zu der Zeit, als die Evangelische Kantorei Biberach geplant hatte, das Werk im Juli 2020 konzertant aufzuführen und dann coronabedingt zwei Jahre lang verschieben musste, ahnte niemand, dass wir uns im Juli 2022 mit dem unsagbar furchtbaren Krieg Russlands gegen die Ukraine konfrontiert sehen. Ein Krieg, der uns fassungslos macht, bei dem uns die Worte fehlen. Und dennoch muss gerade jetzt etwas zum „Frieden“ gesagt werden.

Seit einigen Jahren beschäftigt sich der Klangmagier aus Wales vor allem mit sakralen Projekten, die sich über Religionsgrenzen hinwegsetzen und



Evangelische Kantorei Biberach unter der Leitung von Ralf Klotz. Foto: Ralf Klotz

die versöhnenden Kräfte der Menschen heraufbeschwören. So auch im Oratorium „The Peacemakers“. Es gibt musikalisch gesehen keine sperrigen dissonanten Elemente, die so oft mit Neuer Musik verbunden werden. Für klangliche Abwechslung sorgt Jenkins, indem er die klassische Orchesterbesetzung durch Instrumente aus anderen Kulturen und Musikstilen sowie den Bandinstrumenten E-Bass-Gitarre und Saxofon ergänzt.

Zum Orchester (Konzertmeister Gerhard Trüg) und dem Blechbläser- und Schlagzeugensemble der Brass-Band-Oberschwaben-Allgäu treten folgende Solisten hinzu: Gertrud Hiemer-

Haslach, Mezzosopran; Maren Bader, Flutes; Armin Höfer, Saxofon; Martin Kiebler, Synthesizer und Alex Fuchs, E-Bass.

Karten im Vorverkauf für das Konzert „The Peacemakers“ sind in der Wiedland-Apotheke, Berliner Platz 1, oder beim Kartenservice im Rathaus erhältlich. Tickets gibt es für 16 Euro, ermäßigt 8 Euro oder am Konzerttag ab 18.15 Uhr an der Abendkasse mit 2 Euro Zuschlag. Die Bankreihen sind aus Hygienegründen etwas lockerer besetzt. Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen. Es ist eine Veranstaltung des Kantorats der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde.

Katholische Seelsorgeeinheit Biberach

Termine in Kürze

Am Donnerstag, 7. Juli, entfällt der **Rosenkranz** um 18 Uhr in der Kirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit.

Das nächste **Donnerstagsgebet**, das unter anderem die Anliegen von Maria 2.0 aufgreift, findet am 7. Juli um 18 Uhr in der katholischen Spitalkirche statt.

Am Donnerstag, 7. Juli, findet um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus eine **Sitzung des Kirchengemeinderates St. Gallus** statt.

Am Sonntag, 10. Juli, findet von 9 bis 11 Uhr wieder ein **Gemeindefrühstück** im Gemeindezentrum St. Martin statt. Es wird von den St.-Martins-Chorknaben vorbereitet.

Ab Sonntag, 10. Juli, um 19 Uhr finden wieder monatlich **Taizé-Gebete** in der Evangelischen Spitalkirche statt, die von katholischer Seite gestaltet wer-

den. Im Advent und in der Fastenzeit übernimmt Pfarrer Ulrich Heinzelmann das Staffelholz, dann finden die Gebetsstunden wieder wöchentlich statt. Es geht darum, zur Ruhe zu kommen, bei Kerzenschein, Gebeten und Liedern aus Taizé zu sich selbst zu finden und besinnlich und ausgeruht in die neue Woche zu starten. Weitere Taizé-Gebete sind am 7. August, 4. September, 2. Oktober und 6. November jeweils um 19 Uhr in der Evangelischen Spitalkirche geplant.

Die nächste **Frauenwanderung** findet am Montag, 11. Juli, statt. Abfahrt ist um 14 Uhr am Pfarrbüro Zur Heiligsten Dreifaltigkeit, Mittelbergstraße 29. Alle Frauen, auch ehemalige Teilnehmerinnen, sind herzlich eingeladen zu diesem Treffen, zur nachgeholt 200.

Wanderung. Wer nicht mitwandern kann, ist eingeladen zum Kaffeetrinken im Lindenpark-Café Fünf Linden um circa 15 Uhr mit einer Rückschau auf vergangene Wanderungen. Es wird um Anmeldung unter Telefon 07351/24480 gebeten.

Die **Kolpingsfamilie** trifft sich am Montag, 11. Juli, um 15 Uhr im Martinskeller. Pfarrer Wunibald Reutlinger erzählt in einem Bildvortrag über „Unterwegs in Südfrankreich“.

Beim **Seniorenachmittag** am Dienstag, 12. Juli, hält Frau Reck im Gemeindehaus Zur Heiligsten Dreifaltigkeit einen Bildvortrag über „Algerien – von wegen wüst“. Beginn ist um 14.30 Uhr mit Kaffeetrinken.

Weitere Informationen sind unter www.se-biberach.drs.de abrufbar.

Die Woche im Überblick

DATUM	ZEIT	ORT, TREFFPUNKT	VERANSTALTUNG
Do, 7. Juli	14 Uhr	Ochsenhauser Hof	Reparaturhilfe, „Bürger für Bürger“
Do, 7. Juli	17 Uhr	Haupteingang Rathaus	„Hoch Hinaus – die Gigelturm-Führung, Stadtführung mit Marianne Wilhelm
Do, 7. Juli	18 Uhr	Museum	Sonderausstellung „Ankommen 1945–1960“, Führung mit Ina Billwiller
Fr, 8. Juli	16 Uhr	Ochsenhauser Hof	„Biberach lacht und schafft“, Lesung mit Gunther Dahinten
Sa, 9. Juli	10/11/12 Uhr	Spitalhof und Schadenhof	„Spaß am Samstag“ mit Harmonikaorchester und Friends of Connection Collective
Sa, 9. Juli	11.30 Uhr	Festplatz Turnhalle Stafflangen	Gartenfest, Musikverein Stafflangen
Sa, 9. Juli	13 Uhr	Stadion	Fußball-Stadtpokal
Sa, 9. Juli	14 Uhr	Spitalhof, Museum	Historischer Stadtrundgang, Stadtführung mit Gisela Raunecker
Sa, 9. Juli	20 Uhr	Waldfestplatz Felsenrain Ringschnait	Waldfest, Musikverein Ringschnait
Sa, 9. Juli	21 Uhr	Marktplatz	Klassik-Open-Air, Sinfonieorchester des Musikvereins Biberach
So, 10. Juli	9.30 Uhr	Gemeindehaus Friedenskirche	Kinder- und Krabbelkirche, anschließend Sommerfest
So, 10. Juli	10 Uhr	Festplatz Turnhalle Stafflangen	Gartenfest, Musikverein Stafflangen
So, 10. Juli	10.15 Uhr	Waldfestplatz Felsenrain Ringschnait	Waldfest, Musikverein Ringschnait
So, 10. Juli	11 Uhr	Museum	Sonderausstellung „Ankommen 1945–1960“, Führung mit Edeltraud Garlin
So, 10. Juli	14 Uhr	Wieland-Park	Wieland-Café, Freiluftcafé von „Bürger für Bürger“, nur bei trockener Witterung
So, 10. Juli	14 Uhr	Spitalhof, Museum	Historischer Stadtrundgang mit Schwerpunkt Baugeschichte, Stadtführung mit Bernd Otto
So, 10. Juli	15 Uhr	Museum	Sonderausstellung „Ankommen 1945–1960“, Führung mit Joachim Guderlei
So, 10. Juli	18 Uhr	vhs	„Monsieur Lazhar“, vhs-Filmreihe
Mo, 11. Juli	14.30 Uhr	Traumpalast	„Edie – Für Träume ist es nie zu spät“, Kinotreff 50plus
Mo, 11. Juli	17 Uhr	Gigelberghalle	Sitzung des Gemeinderats
Di, 12. Juli	8.30 Uhr	Bürgerheim	Sängerbund, Konzert
Di, 12. Juli	19.30 Uhr	Stadthalle, Hans-Liebherr-Saal	Vorstellung des Friedensgutachtens, Arbeitskreis Entwicklungspolitik und Friedensbündnis
Mi, 13. Juli	14 Uhr	Spitalhof, Museum	Historischer Stadtrundgang, Stadtführung mit Gisela Raunecker

Sinfonieorchester des Musikvereins Biberach

Klassik-Open-Air auf dem Marktplatz

Nach der coronabedingten Pause wird es am Samstag, 9. Juli, um 21 Uhr das Sparkassenkonzert wieder als großes Klassik-Open-Air auf dem Marktplatz geben. Der stellvertretende Dirigent Günther Luderer und Musikdirektor Andreas Winter haben ein ansprechendes Programm zusammengestellt. Das Sinfonieorchester des Musikvereins freut sich, wieder auf der großen Bühne spielen zu können.

Eröffnet wird das Konzert mit der Ouvertüre „Sarnia“. Die Hymne der mit Biberach freundschaftlich verbundenen Kanalinsel Guernsey ist vom Komponisten Chris Claxton darin konzertant verarbeitet. Es folgen Medleys aus dem Musical „Phantom der Oper“, komponiert von Andrew Lloyd Webber, und aus Klaus Badelts Musik zum Film „Fluch der Karibik“. Von Ennio Morricone und seinem Sohn Andrea stammt die Musik zu „Cinema Paradiso“. Im Liebesthema daraus greift Dirigent Günther Luderer selbst zur Violine. In diesem ersten Teil



Dieses Jahr findet das Sparkassenkonzert wieder als großes Klassik-Open-Air auf dem Marktplatz statt. Foto: privat

spielen auch Mitglieder des Jugendsinfonieorchesters der Bruno-Frey-Musikschule mit.

Der zweite Teil, geleitet von Musikdirektor Andreas Winter, beginnt mit drei der insgesamt 16 Slawischen Tänzen von Antonin Dvorak, ursprünglich für Klavier zu vier Händen geschrieben und kurze

Zeit später für Orchester bearbeitet. Die Tänze wurden vom Publikum schon damals mit Begeisterung aufgenommen. Auch die Norwegischen Tänze von Edvard Grieg waren zuerst für Klavier vierhändig geschrieben, die Orchesterfassung besorgte Robert Henriques – sehr zu Griegs Zufriedenheit. Auch daraus

werden drei Tänze gespielt. Diese Werke gehören zu den absoluten Evergreens der klassischen Musik.

Völlig andere Klänge werden zum Schluss des Konzerts in der „Bohemian Rhapsody“ von Freddy Mercury und der Gruppe Queen zu hören sein. Dieses 1975 entstandene einzigartige Werk der Pop-Musik erklingt hier in einer raffinierten, wohlklingenden Bearbeitung für Sinfonieorchester. Michele Costantini übernimmt als Solist an der Viola Mercurys Gesangspart, das E-Gitarrensolo wird von Fabian Barth an der Trompete gespielt. Dieser Kult-Hit wird das Publikum sicher noch als Ohrwurm auf dem Heimweg begleiten.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Weitere Informationen sind unter www.mvbiberach.de abrufbar.



Aufgrund des Konzerts am Samstag, 9. Juli, findet der Wochenmarkt auf dem Marktplatz mit kleinen Einschränkungen statt.

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenangebote



Für den Ausbau des Betreuungsangebots für den städtischen Kindergarten Hauderboschen werden gesucht:

Pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG (m/w/d) in Voll-/Teilzeit, ab 35 %

Der Neubau des Kindergartens Hauderboschen wird eine großzügige, zeitgemäße Einrichtung mit 6 Gruppen und einer Vielzahl an räumlichen Bildungsmöglichkeiten mit hochwertiger Ausstattung. In jeder Gruppe werden Kinder von 1 bis 6 Jahren betreut. Durch den Neubau ergibt sich die einzigartige Möglichkeit, Pädagogik, Struktur und Organisation motiviert und kreativ mitzugestalten. Die Gruppen bieten unterschiedliche Betreuungsmodelle an. Die individuellen Arbeitszeiten richten sich nach dem Dienstplan.

Bei uns führen Sie folgende Tätigkeiten aus:

- Umsetzung der in der Konzeption festgeschriebenen Ziele
- Unterstützung der Einrichtungs- bzw. Gruppenleitung
- Übernahme pädagogischer, organisatorischer Aufgaben
- Aufbau einer Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Ausbildung als staatl. anerk. Erzieher/-in oder Kinderpfleger/-in oder
- Staatl. anerk. Kindheitspädagogin/-pädagogin oder
- Anerkennung als pädagogische Fachkraft nach §7 KiTaG

Wir bieten Ihnen:

- Eine Beschäftigung nach TVöD SuE
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Ein umfassendes Personalentwicklungskonzept, fachliche und persönliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein Jobticket

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unsere Karrierhomepage www.stadt-biberach-mein-beruf.de. Für Fragen steht Ihnen die Leiterin des Kindergartens, Frau Zaune, Telefon 07351 51-9080, zur Verfügung.

Hauptamt – Sachgebiet Personal

Frau Held-Heidenreich, Telefon 07351 51-240

Ausbildung 2023: Bis spätestens 30.09.2022 bewerben!

Ausbildungsberufe 2023

- Bachelor of Arts – Public Management (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek (m/w/d)
- Kaufmann für Tourismus und Freizeit (m/w/d)
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w/d)
- Verkaufskaufmann (m/w/d)
- Straßenwärter (m/w/d)
- Erzieher, sozialpäd. Assistenz praxisintegriert (m/w/d)
- Anerkennungspraktikant für den Beruf Erzieher oder Kinderpfleger (m/w/d)

Onlinebewerbung und mehr Infos auch zu weiteren Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadt Biberach unter www.stadt-biberach-mein-beruf.de.

Kim Geiselhart, Telefon 07351 51-236

E-Mail K.Geiselhart@Biberach-Riss.de

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung
von Bauleistungen nach VOB/KVHB

Erschließung „Baugebiet Wiesenbreite III“ in Stafflangen

Ausführungszeit: ab 22.08.2022 bis 30.06.2023

Abholung/Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: Ab Mittwoch, 06.07.2022, gegen Verrechnungsscheck in Höhe von 47,50 € (Versand + 5 €) beim Tiefbauamt, Zeppelinring 50, 88400 Biberach, Telefon 07351 51-281.

Angebotseröffnung: Montag, 25. Juli 2022, 11 Uhr
Vollständige Veröffentlichung der Ausschreibung unter www.biberach-riss.de.

Bodenrichtwerte Gemeinde Hochdorf zum Stichtag 1.1.2022 – Berichtigung

In der Veröffentlichung im BIKO am 1. Juni 2022 hat sich ein Tippfehler eingeschlichen. Der Bodenrichtwert in der Zonennummer 6162 Bachäcker/Schubertstraße in Hochdorf beträgt **90,00 €/m²**.

Die Bodenrichtwertkarten sind sowohl online unter www.gutachterausschuesse-bw.de/borisbw als auch auf der Gemeindehomepage abrufbar.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die gemeinsame Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Biberach-Mitte, Frau Ulrike Föhr, Telefon 07351 51294 oder per E-Mail u.foehr@biberach-riss.de.

Vermischtes

Corona-Testmöglichkeiten in Biberach

Ort	Anmeldung/Weitere Informationen
Testzentrum-FS, Freiburger Straße 41	https://www.testzentrum-fs.de/ , vor Ort
MDK Testzentrum, Zeppelinring 45	https://biberach-schnell-test.de/ , Tel. 0152 23146027
MB Medica Testzentrum, Café Berlin: Waldseer Str. 3; Drive-In: Parkplatz Jordanbad	https://www.schnelltest-praxisbc.de/ , Tel. 0157 37915608, vor Ort
Testzentrum-MS, Memminger Straße 71 (Parkplatz Freibad)	https://www.testzentrum-ms.com/ , Tel. 07351 8025177, vor Ort
Testzentrum Sana Klinikum, Marie-Curie-Straße 4	www.testzentren-mvz.de , vor Ort
Testzentrum am Markt, Hindenburgstraße 12	https://www.testzentrum-am-markt.de , Tel. 07351 4740002
Testzentrum Bibercenter, Hubertus-Liebrecht-Str. 44	https://www.testzentrum-bibercenter.de/ , Tel. 0151 24646250, vor Ort
Teststation Falk-Test, Rollinstraße 19	https://falk-test.de/corona-schnelltest-biberach/ , vor Ort
Testzentrum-Rißegg, Rißegger Straße 106	www.testzentrum-rissegg.de , Tel. 017681364578, vor Ort

Es besteht keine Garantie auf Vollständigkeit. Weitere Informationen finden sich unter www.biberach-riss.de/schnelltest und können der aktuellen Tagespresse entnommen werden.

Impfangebote des DRK

Zusatzaktion während Schützen

Im Impfstützpunkt in der Paul-Heckmann-Kreissporthalle des Berufsschulzentrums in der Leipzigstraße 11 gibt es regelmäßige Impfangebote: dienstags und freitags von 17 bis 20 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr. Das Angebot wird auch während des Biberacher Schützenfests fortgeführt, mit einer Ausnahme, am Schützensdienstag, 19. Juli, ist der Impfstützpunkt geschlossen. Darüber hinaus bietet das Deutsche Rote Kreuz an beiden Schützensamstagen, 16. und 23. Juli, jeweils von 9 bis 13 Uhr zusätzliche Impftermine auf dem Viehmarktplatz an.

Eine Anmeldung zur Impfung ist nicht erforderlich. Mitgebracht werden sollte der Personalausweis und falls vorhanden ein Impfpass.

Kommunaler Präventionspakt

Alkoholfreie Partys für Jugendliche

Kinder und Jugendliche feiern gerne. „Komm“, der Kommunale Präventionspakt im Landkreis Biberach, möchte dies unterstützen. „Komm“ möchte vermitteln, dass man bei Partys auch ohne Alkohol Spaß haben kann. Mit dem Programm „Komm mach Party“ werden zum siebten Mal Veranstaltungen von Jugendlichen in Vereinen, in der offenen Jugendarbeit, in Schulen und so weiter gefördert. Möglich ist dies durch eine finanzielle Unterstützung der Kultur- und Sozialstiftung „Gemeinsam für eine bessere Zukunft“ der Kreissparkasse Biberach. Mit je 250 Euro werden die ersten zehn Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche unterstützt, bei denen keinerlei alkoholische Getränke angeboten und verkauft werden. Anträge können beim Kreisgesundheitsamt gestellt und abgegeben werden.

Informationen zum Programm und die Antragsunterlagen gibt es im Jugendportal unter www.ju-bib.de. Fragen beantwortet die Kommunale Suchtbeauftragte, Heike Küfer, E-Mail heike.kuefer@biberach.de, Telefon 07351/52-6326.

Schnell und regelmäßig

in die Stadt ohne Umsteigen.

SWBC
Stadtwerke Biberach

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenangebot

Die Stadtwerke Biberach suchen ein neues Teammitglied zum nächstmöglichen Termin!

Fahrscheinkontrollleur (m/w/d) auf 450-€-Basis

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Fahrscheinkontrolle im regionalen Bus
- Ansprechpartner für Fahrgäste
- Unterstützung bei der Verkehrsüberwachung
- Aktualisierung der Fahrpläne an den Haltestellen

Sie verfügen über:

- Souveränes, freundliches Auftreten und gute Umgangsformen
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PKW-Führerschein ist von Vorteil

Unser Angebot:

Sie arbeiten in wechselnden Einsatzzeiten von Montag bis Samstag zwischen 5 Uhr und 20 Uhr bei einer Einsatzdauer von circa 3 Stunden. Die Einsatzzeiten werden mit Ihnen abgestimmt.

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz, mit flachen hierarchischen Strukturen. Es erwartet Sie ein spannendes Aufgabenfeld bei einer leistungsgerechten Vergütung. Wir sind ein modernes, renommiertes Unternehmen, das sehr großen Wert auf seine Mitarbeiter legt und diese besonders fördert. Unser Ziel sind zufriedene Mitarbeiter, die sich über einen langen Zeitraum beständig mit uns weiterentwickeln. Flexible Arbeitszeiten und Sozialleistungen wie zum Beispiel eine betriebliche Altersvorsorge, Fitness- und Kochkurse runden Ihren Arbeitsplatz ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Arbeitsbeginns zu. Es freut uns, wenn Sie uns mitteilen, über welche Quelle Sie auf unsere Anzeige aufmerksam geworden sind.

Stadtwerke Biberach GmbH – Personal
Postfach 1363
88383 Biberach
Telefon 07351/3000-423
E-Mail bewerbungen@swbc.de
www.swbc.de

Öffentliche Zustellung

Folgende Bescheide der Stadt Biberach an der Riß an

- Hundesteuerbescheid 2022 für **Frau Männchen Kerstin Rita**, zuletzt wohnhaft in 01917 Kamenz, Neschwitzter Straße 41 (AZ 114959-102)
- Grundsteuerbescheide zum 01.01.2022 für **Herrn Renz Michael**, zuletzt wohnhaft in 88400 Biberach an der Riß, Ulmer Straße 56 (AZ 146158-100 / 138748-100)

werden gemäß § 11 Verwaltungszustellungsgesetz für Baden-Württemberg öffentlich zugestellt. Der entsprechende Bescheid kann von der vorgenannten Person innerhalb von zwei Wochen vom Tage der Bekanntmachung an beim Kämmereiamt, Zeppelinring 56, Zimmer 5, 88400 Biberach an der Riß, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Durch die öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Biberacher Christkindles-Markt – Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Wir suchen für unser bereits bestehendes Team weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Vorbereitung des Christkindles-Marktes.

Die Aufgaben bestehen aus: Reisig-Girlanden binden, Dekoration der Hütten, Hüttendächer und des Marktes. Die Aufgabenverteilung wird individuell geregelt. Für diese

ehrenamtliche Unterstützung wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte beim Bauverwaltungsamt, Museumstraße 2, 88400 Biberach, Telefon 07351 51-581, Telefax 07351 51-159, E-Mail bauverwaltungsamt@biberach-riss.de.

Vermischtes

Informationen zur Grundsteuerreform 2025

Grundsteuererklärung – Wo erhalte ich die erforderlichen Werte?

Seit diesem Jahr nehmen die Arbeiten zur Grundsteuerreform zum 1. Januar 2025 an Fahrt auf. Im Rahmen dessen möchte das städtische Kämmereiamt Grundstückseigentümer über unterschiedliche Themenbereiche informieren. Wo die Werte für die Abgabe der Feststellungserklärungen zum 1. Januar 2022 (auch Grundsteuererklärungen genannt) zu finden sind, wird nachfolgend aufgezeigt.

Für die Abgabe der Feststellungserklärung benötigen die Eigentümer verschiedene Werte. In Baden-Württemberg sind, wie nachfolgend dargestellt, zumeist nur wenige Werte erforderlich. Seit dem 1. Juli können viele der Werte unter www.grundsteuer-bw.de über die Straße und Hausnummer, beziehungsweise die Flurstücksnummer abgefragt werden.

Benötigte Werte im Rahmen der Abgabe der Feststellungserklärung

Benötigte Werte:	Daten können erhalten werden über:
Grundvermögen	
Einheitswertaktenzeichen	Informationsschreiben des Finanzamts, Einheitswertbescheid, Grundsteuerbescheid
Lage des Grundstücks	Informationsschreiben des Finanzamts, Kaufvertrag, Einheitswertbescheid, Grundsteuerbescheid
Gemarkung / Flurstück	Informationsschreiben des Finanzamts, online unter www.grundsteuer-bw.de , kostenpflichtiger Grundbuchauszug
Fläche des Grundstücks	online unter www.grundsteuer-bw.de , kostenpflichtiger Grundbuchauszug
Bodenrichtwert	online unter www.grundsteuer-bw.de , örtlicher Gutachterausschuss
Anteil am Flurstück (bei Wohneigentum oder Teileigentum)	Teilungserklärung, Kaufvertrag, kostenpflichtiger Grundbuchauszug
Betrieb der Land- und Forstwirtschaft	
Einheitswertaktenzeichen	Informationsschreiben des Finanzamts, Einheitswertbescheid, Grundsteuerbescheid
Lage des Grundstücks	Informationsschreiben des Finanzamts, Kaufvertrag, Einheitswertbescheid, Grundsteuerbescheid, kostenpflichtiger Flurstücksnachweis*
Gemeinde / Gemarkung / Gemarkungsnummer / Flurstück	Informationsschreiben des Finanzamts, online unter www.grundsteuer-bw.de , kostenpflichtiger Flurstücksnachweis*
Fläche des Grundstücks	online unter www.grundsteuer-bw.de , kostenpflichtiger Flurstücksnachweis*
Art der Nutzung	Nutzung des Flurstücks in der Realität ist entscheidend (gegebenenfalls Pächter fragen)
Ertragsmesszahl zum Beispiel für Acker und Grünland	online unter www.grundsteuer-bw.de , kostenpflichtiger Flurstücksnachweis mit Bodenschätzung*

* Beim örtlichen Vermessungsamt erhältlich.

Nur in Ausnahmefällen sind weitere Werte erforderlich. Informationen und Hilfen zur Erklärungsabgabe finden sich unter anderem in den Eingabehilfen in „Elster“ und in den Schritt-für-Schritt-Anleitungen unter www.grundsteuer-bw.de.

Informationsschreiben des Finanzamts

Der Versand der Informationsschreiben durch die Finanzverwaltung dauert noch an. Das Informationsschreiben ergeht nur an private Eigentümer. Die Abgabe der Feststellungserklärung ist jedoch auch ohne das Schreiben möglich, da alle erforderlichen Werte aus mehreren Quellen gewonnen werden können.

Im Informationsschreiben wird außerdem um Beachtung gebeten, dass eventuell nicht alle relevanten Flurstücke zu dem Einheitswertaktenzeichen ausgewiesen sind und gegebenenfalls die fehlenden Flurstücke noch in der Feststellungserklärung ergänzt werden müssen (zum Beispiel bei einem späteren Zukauf einer Teilfläche). Zudem wird eine Kontaktaufnahme mit dem Finanzamt nur erforderlich, sofern der Adressat des Informationsschreibens nicht mehr Eigentümer ist.

i Alle bisherigen BIKO-Beiträge zum Thema Grundsteuerreform 2025 sind unter www.biberach-riss.de/grundsteuerreform abrufbar.

Notdienste und Öffnungszeiten

Notdienst, Notfall, Bereitschaft

Ärztlicher Notdienst Biberach
Telefon 116 117
www.arztdienst.net
Kindernotfall
Telefon 116 117
Zahnärztlicher Notdienst Biberach
Telefon 0180 5911610
Augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst
Telefon 116 117
Apothekennotdienst
Telefon 0800 0022833
www.aponet.de
Giftnotruf 0761 19240
e.wa riss Störungsdienst
Strom, Gas, Wasser, Wärme
Telefon 9030
Bereitschaftstelefon städtisches
Baubetriebsamt (städtische Straßen-
und Kanalunterhaltung, Bachläufe)
Telefon 51-288
Kartensperre
(Handy-, Kunden-, EC- und Kreditkarten)
Telefon 116 116

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst 112

Notarzt 112

Hilfe und Beratung

Nummer gegen Kummer

- Kinder- und Jugendtelefon
Mo-Sa, 14-20 Uhr,
Telefon 0800 1110333
- Elterntelefon
Mo-Fr, 9-11 Uhr, Di+Do, 17-19 Uhr,
Telefon 0800 1110550
Erziehungsberatung Caritas
Telefon 8095-140 oder -141
Schwangerschaftsberatung Caritas
Telefon 8095-230
Schwangerschaftsberatung LRA
Telefon 52-6151
Sozial- und Lebensberatung
für Frauen / Frauenschutzhaus Caritas
Telefon 8095-160
Drogen- und Suchtberatung
Blaues Kreuz 71367
Telefon Caritas 8095-170
Krankenhauslotsen (Caritas), Hilfe
rund um den Krankenhausaufenthalt
Mo-Fr, 8-19.30 Uhr,
Telefon 0157 81 94 19 89
Sucht-Helfer-Netzwerk
Telefon 0151 46754649
Ambulante Hospizgruppe Biberach
Einsatzleitung: Telefon 0170 4889929
KinderNotbetreuung
6-22 Uhr (tägl.), Tel. 0177 1663 832

Beratungsstelle Brennessel

Hilfe bei sexualisierter Gewalt
in Kindheit und Jugend
Telefon 3470350
kontakt@brennessel-bc.de

Diakonische Bezirksstelle

Psychosoziale Beratung für Einzelne,
Paare und Familien, Kurvermittlung
Mo, Do, Fr, 9-12 Uhr, Di, 10-12 Uhr,
15-17 Uhr, und nach Vereinbarung
Telefon 1502-10

Gemeindepsychiatrisches Zentrum

Saulgauer Straße 51, Sozialpsychi-
atrischer Dienst und Tagesstätte
Telefon 34951200

Verbraucherzentrale

Baden-Württemberg
Haushalt Freizeit TK
Telefon 0900 1774441
Patientenberatung
Mo+Do, 14-18 Uhr, Di+Mi, 10-14 Uhr
Telefon 0180 3117722

Seniorenbüro Biberach

Di, 9.30-12.30 Uhr
Mi, 10.30-12.30 Uhr, 16-18 Uhr
Do, 10.30-12.30 Uhr
Telefon 51-553, Fax 51-117
seniorenbuero@biberach-riss.de

Ochsenhauser Hof – Seniorentreff

Gymnasiumstraße 28
Mo-Fr, 13.30-17.30 Uhr, Tel. 51-272
info@oho-bc.de, www.oho-bc.de

Bürger für Bürger (BfB)

Ehrenamtliche Hilfe in verschiedenen Situ-
ationen des täglichen Lebens. Die Initiative
wird aktiv, wenn andere Hilfen fehlen.

Dienste:

- Einkäufe
- Erledigung von Besorgungen
(z. B. Post, Apotheke, Reinigung)
- Fahrdienst
- Erledigung kleinerer Reparaturen
- Hilfe beim Schriftverkehr und Behör-
denkontakten
- Unterstützung für TV, Computer
und Smartphone
- Vermittlung von Begleitung für Kultur,
Freizeit und Gottesdienst
Telefon 827127, Mo-Fr 9-18 Uhr
bfb-biberach@gmx.de
www.bfb-biberach.de

Bahnmissionsmission

Bahnhof, Gleis 1, Telefon 3400663
Mo-Do, 9-14 Uhr
Fr, 8-17 Uhr, Sa, 9-13 Uhr

BürgerSozialGenossenschaft

Biberach eG
Hilfs- und Begleitdienstleistungen,
Haushaltsnahe Dienstleistungen,
Beratungshilfen
Schwanenstraße 10
info@bsg-bc.de, www.bsg-bc.de
Bürozeiten: Mo-Fr, 9-12.30 Uhr
Telefon 577 80 92

Städtische Ämter und öffentliche Einrichtungen

Stadtverwaltung

Telefon Zentrale 51-0
Allgemeine Sprechzeiten:
Mo-Fr, 8.30-12.30 Uhr, Mi, 14-18 Uhr
Termine nach Vereinbarung möglich.

Bürgeramt

(auch Pässe, Ausweise)
Mo, 8.30-12.30 Uhr und
14-17 Uhr, Mi, 8.30-18 Uhr
Di, Do, Fr, Sa, 8.30-12.30 Uhr
buergeramt@biberach-riss.de

Tourist-Information und Kartenverkauf

Mo, Di, Do, Fr, 8.30-12.30 Uhr
und 14-17 Uhr
Mi, 8.30-18 Uhr,
Sa, 8.30-12.30 Uhr
kartenservice@biberach-riss.de
www.kartenservice-biberach.de
Kartentelefon
SZ-Ticketbox 0751 29555777

Stadtarchiv Biberach

Waldseer Straße 31,
Mi+Do, 8.30-12.30 Uhr und 14-17 Uhr
stadtarchiv@biberach-riss.de

Friedhofsverwaltung

Mo-Fr, 8-12 Uhr,
nachmittags nach telefonischer
Vereinbarung, Telefon 51-222

Stadtbücherei und Lernwerkstatt

Di-Fr, 10-19 Uhr, Sa, 10-14 Uhr
www.medienzentrum-biberach.de

Volkshochschule

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12.30 Uhr
Mi, 8.30-18 Uhr
www.vhs-biberach.de

Bruno-Frey-Musikschule

Öffnungszeiten Verwaltung
Wielandstraße 23:
Mo-Do, 10-13 Uhr
und 14-17 Uhr, Fr, 10-13 Uhr
Während der Schulferien
geschlossen.

Museum Biberach

Di-So, 10-18 Uhr, Do, 10-20 Uhr

Wieland-Museum

Saudengasse 10/1,
Mi-So, 14-17 Uhr, Telefon 51-336
www.wieland-museum.de

Hallenbad

Di und Do, 12-22 Uhr, Mi 12-20 Uhr
Fr, Sa, So, Feiertage 9-20 Uhr
www.swbc.de

Freibad

Das Freibad hat je nach Witterung
täglich von 9-19 bzw. 20 Uhr geöffnet.
Frühbader Mo-Fr, 7-8 Uhr

Recycling und Grüngut

Recyclingzentrum und Grüngut-sammelstelle (saftendes Grüngut)

Ulmer Straße 84
Di, Mi, Do, 9-17 Uhr,
Fr, 9-18 Uhr, Sa, 9-16 Uhr

Recycling- und Entsorgungszentrum

Mittelbiberacher Steige
Mo, 13-17 Uhr, Di-Fr 9-12 Uhr und
13-17 Uhr, Sa, 9-12 Uhr

Grüngutsammelstellen

Ortsverwaltungen

- Mettenberg, Hochstetter Hof 4
Fr, 16-18 Uhr, Sa, 13-16 Uhr
- Ringschnait, Reinstetter Straße 71
Sa, 14-16 Uhr, Mi, 17-19 Uhr
- Rißegg (Zell), Rißegger Straße 160
Di, Mi, Fr, 15-18 Uhr, Sa, 10-13 Uhr
- Stafflangen, Biberacher Straße 14
Mi, 16-18 Uhr, Sa, 9-12 Uhr

Glas-, Papier- und Altkleidercontainer

- Weißes Bild / St.-Georgs-Weg /
Brücke Fünf Linden (Reithalle)
- Hochvogelstraße / Säntisweg
- Weingartenbergstraße
- Wolfental
- Landratsamt Parkplatz, Saudengasse
- Brücke Adenauerallee
(Parkplatzzufahrt)
- Wetterkreuzstraße / Kreuzung
Saulgauer Straße
- Stadtfriedhof Bushaltestelle,
Rindenmooser Straße /
Amriswilstraße
- Berliner Platz / Astiallee / Köhlesrain
- Berufsschulzentrum Parkplatz,
Leipzigstraße (Aldi)
- Bergerhausen, Winterreuter Straße
- Mozartstraße 10-28
- Rißstraße / Richtung Autohaus
Munding / gegenüber e.wa riss
- Mettenberg (Friedhof)
- Ringschnait (Landwirt Winter)
- Rißegg (Grundschule)
- Stafflangen (Bauhof)

Ortsverwaltungen

Ortsverwaltung Mettenberg

Mo, Do, Fr, 8.30-11.30 Uhr
Di, 15-19 Uhr
Telefon 51-9693

Ortsverwaltung Ringschnait

Mo-Fr, 8.30-12 Uhr, Fr, 14-17 Uhr
Telefon 07352 2341

Ortsverwaltung Rißegg

Mo und Mi, 8.30-11.45 Uhr
Do 14-17 Uhr
Telefon 51-9690

Ortsverwaltung Stafflangen

Mo-Do, 8-12 Uhr, Do, 18-18.30 Uhr
Telefon 51-9698



ANGEBOTE AUS DER REGION



Sonderveröffentlichung

Woll- und Stoffmarkt
10.7.
*Klöppeln,
Weben, Spinnen*

Oberschwäbisches Museumsdorf
Kürnbach

www.Museumsdorf-Kürnbach.de Schwäbische Zeitung

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

JORDAN-APOTHEKE BIBERACH	WIELAND-APOTHEKE BIBERACH	STADT-APOTHEKE BIBERACH
Apotheker Bernhard Mader e.K.	Apotheker Bernhard Mader e.K.	Apotheker Bernhard Mader e.K.
Mo-Fr 8.00-18.15 Uhr Sa 8.00-13.00 Uhr	Mo-Fr 8.15-12.30 Uhr · 14.00-18.15 Uhr Sa 8.15-12.30 Uhr	Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr Sa 8.00-13.00 Uhr
88400 Biberach/Riß Ulmer-Tor-Straße 3-7 Telefon: 0 73 51/7 39 00 Telefax: 0 73 51/1 37 88 www.jordan-apotheke-biberach.de	88400 Biberach/Riß Berliner Platz 1 Telefon: 0 73 51/26 06 Telefax: 0 73 51/2 47 57 www.wieland-apotheke.com	88400 Biberach/Riß Marktplatz 47 Telefon: 0 73 51/1 50 30 Telefax: 0 73 51/15 03 30 www.stadt-apotheke-biberach.de



10 % Rabatt*

*gegenüber dem bisherigen Verkaufspreis
auf bis zu 3 Artikel Ihrer Wahl

Gilt nicht für rezeptpflichtige Artikel, Zuzahlungen, Rezeptanteile und bereits im Preis gesenkte Artikel.
Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, pro Person und Einkauf ein Gutschein.

Einzulösen in der Jordan-, Wieland- und Stadt-Apotheke, Biberach. *Gültig im Monat Juli 2022*



Ihre
LindaAPP





ANGEBOTE AUS DER REGION



Sonderveröffentlichung

DIE ANGEBOTE DER WOCHE GÜLTIG VON 27.06.2022 – 02.07.2022

RISSTAL
METZGEREI

Biberach, Amriswilstraße 49
Mittelbiberach, Biberacher Str. 98

Grillbauchscheiben
verschieden mariniert
100 g **1,19 €**

Brutzelfleisch
backofenfertig
100 g **1,39 €**

Lyoner
auch als Wurstsalat
100 g **1,29 €**

Geschlagene
täglich kesselfrisch
100 g **-,99 €**

Tilsiter
45% F.i.Tr.
100 g **1,19 €**

BÄCKEREI ENGEL:

Weizenbierbrot
500 g **2,30 €**

Seele
2 Stück **1,90 €**

Wochen-Angebote Marktplatz



Wochen-Angebote Talfeld



Hast Du Lust ...

... auf eine tolle Ausbildung bei Boehringer Ingelheim?

Join us to grow, collaborate, innovate and improve lives. Apply at careers.boehringer-ingelheim.com/de

Infotag der Ausbildung

bei Boehringer Ingelheim,
Standort Biberach:
Samstag, 9. Juli 2022,
10 bis 14 Uhr

**Präsenz-
und online**

Erfahre alles über Deine Zukunft bei Boehringer Ingelheim:

- Ausbildungsberufe und Studiengänge
- Schnupper-Praktika
- Tipps für Deine Bewerbung

Wir bilden in diesen Bereichen aus:

- ▶ Naturwissenschaftliche Berufe und Produktionsberufe
- ▶ Technische Berufe
- ▶ Kaufmännische Berufe
- ▶ (Duale) Studiengänge
- ▶ Gastroberufe

Besuche uns auf unserem Werksgelände:

Eingang Pforte Mitte, Ernst-Boehringer-Straße, Biberach.
Wir werden die dann gültigen Zutrittsvoraussetzungen auf unserer Website zwei Wochen vor dem Infotag bekanntgeben.

- Alle Infos zu einer Ausbildung erhältst Du am 9. Juli auch per Livestream ab 10 Uhr.
- Chatte mit Azubis, Student*innen und Referent*innen. Sie beantworten Deine Fragen.
- Erlebe uns live im Showroom.



www.meine-zukunft-bei-boehringer-ingelheim.de

